





















+Ce 81.

Mit 2 Bänden.



A 11. 29



1. Adelarü Erhytrai Christbuche  
des. unter dem Namen

1588. (d. Blätter 1. 9<sup>te</sup> u. 12<sup>te</sup> sind  
Liedert.)

2. Das neue Buch zum Namen  
Loben.

3. Viti Dichters' sieben Christen  
Spänke für die neue zum  
Jahr/ten - Königsberg 1577.







55877



**Der betrub**

**ten Seelen Trostbech-**  
er vnd der mathen schwach-  
enn herken schackammer.

**Darinnen sellige labfal/ vnd**  
herksterckende/ krefftige er-  
quickung zu finden.

**Neben anaehenatem/ Ehn**  
vnd Ehugentspiegellein.

**In welche auffo kerkste zu**  
sehen/ was zum lob vñ eht Gottes/  
vnd vnser wolfart dienet.

**In iktiger lektē zeit/ einfelti**  
gen/ zu heil vnd seligkeit pub-  
liciret / durch.

**M. Adelarium Erhytraum**  
**Vnslöbium.**



Vol. 6, T. 44



Denn Ehrenuesten/ Acht-  
barn/ Erbarn/ Ehrsamem/ vorsich-  
tigen/ Hoch vñ Wolweisen/ Her-  
ren Burgermeistern/ vnd Rath/  
der dreyen löblichen Stetten inn  
Preussen/ Königsbergk/ Kneip-  
hoff/ vnd Lebenig/ Meinen  
groszgünstigen Herren  
vnd beförderern.

**E**hrenveste/ Achtbare/ Hoch  
vñnd Wolweise HERN/  
E. A. W. sind mein  
gebet/ vnd vntertenig dienst jeder  
zeit zuuor bereit/ Hoch vñnd Wol-  
weise HERN/ Es ist ein gemein  
sprichwort/ wer an weg oder an  
die strassen batwet/ der mus vieler  
Leuth/ mancherley rede/ vñnd vr-  
A ij theil

theil hören / den einem ist der barß  
zu hoch / dem andern zu niedrig /  
Einem zu enge / dem andern zu  
weith / einem mißfelt das Dach /  
dem andern die Stuben gemacht /  
vnd bleybet also / bey mancherley  
köpffen nichts vngetadelt.

Eben also gehet es auch gemei-  
niglich dem / der etwz durch Got-  
tes vorleihung / drucken / vnd in  
jedermans hende kommen lassen  
will / da ist es einem zu scharff / vnd  
Spitzfündig / dem andern zu  
schlecht vnd alber / einem zu lang /  
dem andern zu kurz / Einem zu  
schweer / dem andern zu leicht / in  
summa es machs einer / wie er wöl-  
le / so kahn ers doch nit bey jeder  
man treffen / den es heist *quod capi*

*ta tot sensus.*

Der



Derwegen weil mir solche di-  
uersitas ingeniorum & iudiciorum be-  
wust / vnd daher wol erkand / das  
ihr viel vber dis mein klein libell,  
wen ich mich ins feld wagen wür-  
de) das Maul zufallen / es hönisch  
auslachen / vnnnd sagen / einer / es  
sey vnuolkommen / der ander es  
sey Kindisch dünckel / etc.

Hette ich mir genzlich fürge-  
nomen / dis mein Geistlich schatz-  
kammerlein / allein bey mir zube-  
halten / oder es andern so es beger-  
ten / nur schriftlich mitzutheilen /  
Zedoch / weil ich von etlichen Mi-  
nistris Ecclesiae von meinen lieben  
Lankleuthen / vnnnd andern gut-  
herzigen Christen / die solch werck-  
lein etwa bey mir gesehen / zum

offter mall angesprochen / Vnnd  
gebeten worden / Ich wolte doch  
solchs in Druck geben / mit für-  
wendung / es würde diese meine  
arbeit / doch nicht eitel Leute ha-  
ben / Die es vorachten sondern  
auch viel / Die es ihnen / herzlich  
wolgefallen lieffen / Item es wür-  
de dennoch manchem frommen  
einfeltigen Christen / damit viel-  
fältig gedienet sein.

Als bin ich inen im namen Got-  
tes / entlich zu willen worden / vnd  
ihrem gutdüncken / guter wolmei-  
nung gefolget / es ist aber in die-  
sem sehr kleinen Büchlein / in ei-  
ner fürze zu finden / was einem  
Christen zu seiner Seiligkeit in  
diesem leben / Nützlich vnnnd von  
nöten



nöten ist / Ja es gibt vrsach / vnser  
nichtiges Armes elendes le-  
ben alhier auff Erden zubedenck-  
en / das Euangelium der gnaden  
Jesu Christi / aus dem grunde  
der Prophetischen vnnnd Aposto-  
lischen schrifftten zu lernen / vmb  
den Tröster / Erleuchter / vnnnd  
Heiligmacher den heiligen Geist  
zu bitten / vnnnd lezlichen den an-  
gefangenen lauff auff Erden / in  
Jesu **CHRISTO** trewlich zu  
enden.

Weil denn diß Leben Vor-  
genglich ist / Vnnnd wir zum ewi-  
gen Leben erschaffen seindt / will  
vns von nöten sein / **WITTES**  
wort / das vns den Weg vnnnd  
Steg zum Ewigen leben zeuget

vnd weiset / in grosser acht zu ha-  
ben / das fleisig lernen vnd bewa-  
ren / das irdische hindann setzen /  
auffß höchst hassen vnd neiden /  
den vmb dis zeitliche leben ist es  
ein elend jemmerlich ding / da ist  
immer sorg furcht / hoffnung vnd  
zu letzt der Todt / so wol bey dem  
der seiden vnd eine fron tregt / als  
bey dem der einen groben Kittel  
an hat / Syrach 40. vnd hie hat  
das Menschliche geschlecht / an  
dem weisen Man Syrach einen  
guten Preceptorem, durch welches  
Mund Gottes Geist redet / der  
lehrt / vnd gibt zuuor stehen / das  
der Mensch auff erden keine blei-  
bende steht hat / vnd das dis zeit-  
liche leben sey ein zehr / thren / oder



jammerthal/ darinnen nur traur-  
stunden vnd marterwochen seind  
den so bald der Mensch geboren  
wirdt / Hebt sich aller zeitliche  
jammer/ Kreuz/ not/ vnd trüb-  
sal hunger vnd durst/ kälte vnd  
frost/ krankheit vnd schmerzen  
an / wil geschweigen / der Geist-  
lichen anfechtung / da der Geist  
im stetten Kampff leidet mit dem  
fleische/ do das gewissen angefoch-  
ten wirdt/ jetzt mit sünde / gesetz/  
hell/ tod vnd teuffel/ wie der hoch-  
erleuchte Apostel S. Paulus sa-  
get / Das fleisch gelüset wieder  
den Geist/ vnd der Geist wieder  
das fleisch/ dieselbig en seine wie-  
der ein ander / vnd sitreiten so lan-  
ge/ bis der todtscheid eman wirdt /

vnd

vnd wir wieder zu Erden wer-  
den/ darvon wir genommen seint/  
Den wir sindt Erden vnd müssen  
wieder zu Erden werden/ Genes.  
3. Cap. Wir seindt inn diesem  
Nichtigen / vnbestendigen / vor-  
gencklichen / vnd bald hinfließen-  
den leben/ nur Geste vnd Haus-  
genossen/ inn dem vns vorborgen  
vnd nicht zu wissen / Wen wir  
diese gemitthe / vnd entlehnte/  
Irdische / Barfellige Hütten  
Reumen/ Ablegen/ vnd vnserm  
lauff vollendē sollen oder müssen/  
Genes. am 3 Syrach am 10. Job  
am 14. Psalm. 39. vnd wie  
der König vnd Prophet David  
im ersten theil der Cronicken am  
letzten Capittel bekennet.

Do er spricht Herr wir sindt  
frembdling vnnnd Geste für dir/  
weil wir den nun aus GOTTes  
wort wissen dz wir in dieser wele  
nur Geste frembdlinge vñnd Pil-  
grim sein / vnser leben ein ziel hat  
vñnd wir daruon müssen / So last  
vns doch mit dem lieben Dauide  
mit Munde vñnd herzen beten/  
HERR lehre vns doch bedencken/  
das es ein Ende mit vns haben  
muß / vns Teglich ohn vnterlaß  
nach dem ewig werenden erbgut  
Vñnd Himlischen Vaterlande  
sehnen / den rechten weg vñnd steg  
zum Ewigen Leben erforschen  
vñnd erlernen / Welcher Weg/  
ist alleine das erkentnis IHE-  
SUS CHRISTI / wie er selber  
saget



saget Johannis am 14. Ich bin  
der weg die warheit vnnnd das le-  
ben niemandt kömpt zum Vater  
den durch mich.

Das hat mir nun vrsach ge-  
ben/ in dieser trübseligen nohtbe-  
drenkten letzten zeit der welt/ dis  
Büchlein durch krafft vnd wirck-  
ung Gottes des heiligen Geistes  
auffs Pappier zu bringen vnnnd  
durch meinen kosten zu publiciren,  
welches den Tittel hat / der seelen  
Trostbecher vnnnd der matthen  
schwachenherzen schatzkammer/  
darinẽen betrübtẽe herzen selige er-  
quickung für ire Seelen finden/  
E. A. W. Aber habe Ich dieses  
Büchlein zugeschrieben / vnd vn-  
ter deren Thugentreichen Löß-  
lichen

lichen Tittel vnnnd namen lassen  
ausgehen / mit der erachtung vnnnd  
meinung das E. A. W. Solches  
meines raths / insonderheit benö-  
tigt / Sintemal E. A. W. von  
Gott dem allmechtigen mit weis-  
heit vnnnd vorstentnis des Gött-  
lichen worts dermassen begnadet  
das sie wol wissen / was sie thun  
vnnnd lassen sollen / Sondern weil  
E. A. W. den Dienern Gottes  
vnnnd seines lieben worts mit son-  
derlicher gunst / lieb / vnnnd förde-  
rung zu gethan / Kirchen vnnnd  
schulen / so viel möglichchen förder-  
lichen sein / als habe ich mit diesem  
Werklein / E. A. W. wollen zu-  
vorstehen geben / Das Ich allen  
denen so sich Christi diener vnnnd

sei-

seines worts trewlich annemen/  
wie E. A. W. thun / mit liebe/  
neben meinem Gebet zu dienen  
schuldig mich erkenne / vbergebe  
derhalben im namen vnsers Herrn  
Jhesu **G H X J sti** / *cum debita reue-*  
*rentia* E. A. W. Als Gotts-  
fürchtigen Frommen Christlich-  
en regents Personen / dieses klei-  
ne libell, freundlichen vnnnd höch-  
lichen E. A. W. bittende sie  
wolten solche zu **G D Ttes** Ehr  
*deputirte arbeit* / *pie ac gratae men-*  
*tis*, im besten/vormercken / Vnnnd  
zu ehren dem **H E R R E N J E-**  
**su G H X J S E D** dem es ange-  
het / seiliglichen gebrauchen mehr  
auff mein gemüth vnd geneigten  
willen / Dann solche Arbeit vnnnd



Geltliche vorehrung an ihr sel  
best sehen.

Der Ewige wahre Sohn  
Gottes Ihesus Christus der für  
vns sünde gestorben vnd vmb  
vns gerechtigkeit willen vom to-  
de erstanden / vns mit Gott sei-  
nem Vater zur ewigkeit versöhnet  
stercke / benedeye E. A. W. an  
leib vnd Seel / vorleihe dersel-  
ben langes Gesundes Leben / vnd  
nach diesem zeitlichen vnd vor-  
genglichen / mit allen außgewehl-  
ten / die vnaussprechliche freude  
Magnificentz vnd herrligkeit das  
wirt sein / *vita sancta & diuina vita  
Angelica, caelestis, aeterna, & gloriosa,*  
hiemit E. A. W. in den schutz vnd  
schirm des allerhöchsten / thu ich  
mit demütigem

Ge-

Gebet befelen / der wolffe E. A. W.  
in erkandten Euangelischer war-  
heit / jederzeit erhalten / mit lang-  
wiriger gesundheit / vnd Gottse-  
ligem Regiment darzu mit aller  
wolfart an leib vnd seel gesegnet  
Amen geben den 12 Martij / An-  
no 1589.

E. A. W.

alzeit williger

M. Adelarius Erhytræus  
*Vnslobius.*

Christi

**Chriſtliche Vermanung**  
vnd nötiger vntericht / was  
ſich ein Chriſt zum höchſten  
ſol beſleißigen.

**D**er Chriſtlichen ſol ein  
Chriſt jme ein ſolch  
en ſtandt außzerlehen  
ſen / der da Gott ge  
fellig iſt / darin ſein ganzer wä  
del Gott angeneh ſey / vnd er  
mit fleiſch vor ſünden ſich hütet /  
die ſein gewiſſen vorlehen vnd  
den heiligen Geiſt von im auß  
treiben / hernach ſol er ſtets ſei  
ne ſchwachheit / vñ miſſethat er  
kennen vnd beweinen / ſeine ſün  
de mit dem König vnd Phro  
pheten David berewen / vnd  
ſagen / meine Boßheit erkenne  
v ich



ich O Herre / vnd meine sünde  
ist mir stets für meinen Augē /  
den dir allein habe ich gesündi-  
get / vndd vor dir habe ich vbel  
gethan / aber zu dieser Reu sol  
eine gewisse zuvorsicht kömen /  
an den / welchen er weis vnd  
gleubet / das er im zum Mittler  
sey vorordnet / vñ der durch sei-  
nen Todt / das Sühne gelt / hat  
entrichtet / vnd wie ein vnschul-  
diges Lemblein / der Welt sün-  
de hat hingenomē / der die je-  
nigen so die gnaden reiche vor-  
heissung / im waren Glauben  
ergreifen / vorgerecht vnd heil-  
lig erkleret.

Entlich sol hirbey sein / ein  
auffrichtiges leben / wie es Gott  
von

von vns erfordert / vnd wir in  
dieser schwachheit der Natur/  
durch beystand des heiligē Gei-  
stes führen können/ vñ sollen die  
gnade vonn Christo erwerben  
durch stetigen gebrauch der heil-  
ligen Sacramenten vns zu ei-  
genen / darzu vns von nöte ist/  
das wir vns eines inbrünstigen  
vñ unwandelbaren vornemens  
befleißigen/ vnser gewissen vn-  
befleckt zu erhalten/ Gott einē  
pflicht schuldigen gehorsam zu  
leisten / vnd legen denselbigen  
vnser danckbarkeit vñ vn-  
schuld/ zubezeugen / iñmer sollen  
wir bey dem heiligē Geist/ dem  
Geist der gnadē/ vñ des gebets  
anhaltē/ dz er vnser trewer bey-  
stant



stand sein wolle / gütē vnd Gott  
wolgefellige bewegūg zu āruff  
ung vñ dācksagung in vns ent  
zünde / vnser herz zu lauterkeit  
vñ keuscheit / vnd das wir nūch  
tern leben / ein ander guttat er  
zeigen / vnd andere mit vnserm  
Erbarlichē exempel zur liebe vñ  
guten anreizen / vñ vor vñ vor /  
mit dem Sathan der Welt / vñ  
vnserm eigē fleisch streiten / frie  
gen vñ zu selde liegen / durch sei  
ne hülffe stercke / damit wir lez  
lich / wā wir alles böse oberwū  
den / mit frolockentem gemūth /  
die heilsame stimme Christi mö  
gen anhören / kom̄t her jr geseg  
neten meines Vaters vnd erer  
bet dz reich / dz euch von anfāg  
bereitet ist Amen. Eine



# Eine tegliche Beicht Gebets weise.

**D**u Erwer lieber frommer Gott/  
Ich hab gebrochen dein gebot  
Dü sehr gesündigt wider dich  
Das ist mir leid vnd rewet mich/  
Weil du aber gütiger Gott,  
Nicht hast gefaln an meinem Tod/  
Sondern ist dein herzlich begern/  
Dz ich möcht buss thun/ mich bekehren/  
Auff das wort liebster Vater fromm/  
Ich armer Sünder zu dir kom/  
Vnd bit dich durch den bittern Todt/  
Vnd die heiligen fünff wunden Noth/  
Deins lieben Sohnes Ihesu Christ/  
Der mir zu gut Mensch worden ist/  
Las dein gnad vnd Barmherzigkeit/  
Mehr gelten dan gerechtigkeit/  
Verschon/ O Herr/ las deine huldt/  
Zu decken alle meine schult/  
So werdt ich arm verlohren Kindt/  
Quittirt von aller meiner Sündt/

Ich will O Herr nach deinem wort  
Mich bessern/ vnd leb'n from hinfort/  
Amen.

Kurzer notwendiger Bes  
richt vō den fürnehmsten heupt  
stückē Christlicher lehre/ so einem Chri-  
sten zu seiner Seligkeit / zu Leisten nützlich  
vnd nötig seindt.

PRIMVS LOCVS DE DEO  
von Gott

Genes: 1. Esa: 44.

Gott ist der Anfang vnd das end/  
Von dem all ding erschaffē seint.

Num: 16. Esa: 43.

Gott ist ein Herr von grosser krafft/  
Vnd vnermesslich sein Herschafft.

Deut: 6, Sap: 6.

Das

Das ist allein der Rechte Gott/  
Der alle durchs wort erschaffen hat.

Exod: 20. Psal: 7.

Gott ist ein starck vorzehrent Feuer/  
Sein zorn den bösn ist vngeheur.

Exod: 20. Jud: 20.

Was Gott nur will das kan er zwar/  
Den starck ist er vnd wunderbar.

Psal: 130. Jerem: 3.

Von Gott kömpt vns die Seligkeit/  
Vnd als was gut ist er vns geith.

Psal: 18. Mich: 7.

Senn frommen ist Gott mildt vñ gut  
Vnd tregt gegn im eins Vaters mut.

Exod: 23. Sap: 12.

Der



Der frohen freunde ist Gott der Herr!  
Die bösen aber strafft er sehr.

Psal: 94. Jerem: 23.

Gott sitzt alle im Himmel vnd erdne/  
Vor ihm mag nichts vorborgē werden

Jerem: 32. Sap: 13.

Item Gott ist der grosse heil/  
Der Himmel vnd erdne vnd als erfülle

Ein Gebet eines armen Sün-  
ders zu Gott/ omb vergebung  
seiner Sünden.

**A**h liebster Vater geh ja nicht/  
Mit demē Knechte ins gericht/  
Erzeig mir gnad. mein Gott bis  
Aus herzen grund demütiglich. (ich  
Mein grosse Sünde sich nicht an/  
Damit ich dich erzürnet han/  
Gedenck an dein barmherzigkeit/  
Die nicht auff hört in ewigkeit.

Wie

Wie du Matheum hast vorhin  
Mit gnad angesehen/ die Sünderin  
Petrum darzu/ Also bit ich  
Von herzen/ lieber Vater dich/  
Wolst dich erbarmen vber mich  
Vnd mein seel Machen selich.  
Amen.

DE SANCTA TRINITATE  
von der heiligen Dreyfaltigkeit

Math: 3. Esa: 45.

**I**n der Gottheit seint drey Person/  
Aber nur ein Gott soltu verstahn.

Genes: 1. Joh: 16.

Der Vater schafft/ der Son erlöset/  
Der heilig Geist gibt lebens trost.

Psal: 2. Joh: 16.

Der Vater ist von Niemandes scholt/  
Gebierr von Ewigkeit den Sohn.

Der

Der heilig Geist ist auch von niemand  
Wird vom Vater vnd Son gesandt.

Psal: 33. Joh: 1.

Der Herr durchs wort de Himmel schaffe  
Vnd durch sein Geist desselben krafft/

Ein Gebetlein vmb  
beständigkeit vnd rech-  
tem vortrawen  
zu Gott.

**M** Ein Trewer Gott  
In sterbens Not  
Erhalte mich  
beständiglich/  
Ans ende mein/  
Im glauben Rein.  
Ich gleub dein Sohn  
Hat gnug gethan  
Vor all mein Sündt/  
Mich armes Kinde/



Der ich sonst war  
Vorlohren gar /  
Sein blut vor mich  
Gantz Mildiglich  
Vorgossen hat /  
Mich bracht zu gnade  
Vnd mich erlöst /  
Das ist mein trost /  
Darauff wil ich  
Sterben seliglich.  
Amen.

DE PATRE SEORSIM

Joh: 3. vnd 6.

Got Vater schickte sein Son auf erdn /  
Das alle Welde solt selig werden.

Joh: 5. Math: 25.

Der Vater wecke uns auff vom Todt/  
Wie Christus selbst bezeuget hat,

Malach: 1.

Wan se mich' meint ewrn Vater sein/  
Wo bleibt dann die ehre mein.

Rom: 8. 2 Cor: 1.

Der höchste Gott vnd Vater mein/  
Erhelt mich durch die gnade sein/

Psal: 103. Math: 12.

Mein Zrewster Bruder alzeit ist/  
Mein Herr vnd heiland Jesus Christ.  
Der heilig Geist thut mir beystan/  
Wen mich gros trübsal fechten an.

Ein Gebetlein vñ schirm schutz  
vnd Trost in Todes nöten.

Hilff du mir barmherziger Got/  
Lass mich nit werdñ zu schäd noch  
er. (spot.

Erhalte mich im Glauben rein/  
Das ich allein mich tröste dein/  
Bis an das letzte seüßßen mein/  
Das ich schlaff sanfft vnd Selig ein.  
Sterck mich du frommer trewer Gott  
Mit deinem Geist in sterbens noth.  
Erzeig mir gnad/ vnd steh mir beyl  
Ein selig ende mir vorley.  
Amen.

*DE FILIO SEORSIM.*

Math: 1. Rom: 1.

Christus vnser gnaden Thron/  
Ist Gottes vnd Marien Sohn

Psal: 123.

Wer in den Himmel kommen will/  
Seh Christum seines Glaubens Ziel.

Act: 10.

Christus



Christus ist anfang Mittel vnd End/  
Zudem ich mich/ in Nöten wend.

Act: 4.

Kein ander Edler heilger Nam/  
Noch nie von hohen Himmel kam.  
In dem wir kundten selig sein/  
Den O Herr Christ/ der Name dein.

Ein Gebetlein zu Christo vmb  
heil vnd sterke des Leibes  
vnd der Seelen.

**O** Wie kräft/ O wie schwach bin ich  
Ach du Sohn Gottes/ heile mich/  
Wasch mich vö all mein sünden rein/  
Durch die Blutigen wunden dein.  
Den dein gnad vnd Darmherzigkeit/  
Die stett offen zu aller zeit.  
Kein Sünder ist nimmer so groß/  
Wen er sich legt in deinen schoß.  
Mit starcken glauben wickelt ein/  
In die Blutigen wunden dein.

Bey Gott dem Vater gnade findel/  
Ihm all sein sunde vorgeben sunde.  
Auch kanstu mitten aus dem Tod  
Erretten mich/ mein Herr vnd Gott  
Amen.

DE SPIRITU SANCTO  
Seorsim.

1 Petr: 4. 1 Cor: 6.

Der heilig Geist mit seiner gnad/  
In vns sein stette wonung hat.

Cap: 91. 1 Cor: 2.

Wen mich der heilig Geist nicht helet/  
So thu ich nichts das Gott gefelt.

Joh: 16.

Von Gott gesande der heilig Geist/  
Vns recht zu allem guten weist.

Psal: 15.

Den

Den heiligen Geist nim nicht vß mir/  
D Gott das ich niche weich von dir.

Ein Gebetlein vmb erleuchtüg  
des heiligen Geistes.

Ach Gott kein sterck ist mehr in mir/  
Ich hab vnd findt sie dan in dir.  
Al meine kreffte sindt dahin/  
Du siehst wie gar Elendt ich bin:  
Sein heilger Geist erhalte mich/  
Im glauben rein bestendiglich.  
Bis an mein ende/dae bit ich dich/  
Ich bin einsam/ach/ach mein herß/  
Wie leits so grosse not vnd schmerz.  
Hilff mir du liebster Vater mein/  
Kein Mensch den du fäst helffn allein?  
Amen.

DE ANGELIS.  
Von den Engeln.

Zob: 12, Esa: 6.



Die Engel seint allzeit bereit  
Zu loben Gott in ewigkeit.

Psal : 34.

Des Herren Engel ist nicht fern/  
Von denen die ihn fürchten gern.

Psal : 140. Ebr : 1.

Gott du machst selbst die Engel dein/  
Das sie der frommen Wechter sein.

Psal : 91. Act : 10.

Gib vns Herr zu der Engel schar/  
Die vns behüten für aller gfar.

Math : 18.

Zu dienen seint die Engel bereit/  
Den Kindern Gottes allezeit.

Zacha : 3. Act : 16

S

Die

Die Engel stehen stets zu handel/  
Zu welchen sie Gott hat gesandt.

Daniel: 4. Esa: 37.

Wieder den Sathan streiten recht/  
Die starcken Engel Gottes Knecht.

Math: 18.

Der frommen Engel Christus spricht,  
Sthen stets für Gottes angesicht.

Math: 24. 1 Tess: 4.

Am Jüngsten tag mit grossem schal/  
Ein Engel vns wird wecken all.

Apoc: 1.

Der Engel gsel wird Ewig sein/  
Wer bey Got bleibt/vñ trawt jm sein.

Ein Gebetlein in Gottes vnd  
der lieben Engel schun sich  
zu befehlen.

Zeils

Heiliger Gott! Vater vnd Herr!  
Ich sag dir lob preis danck vñ ehr:  
Das du dies Nacht ganz Väterlich!  
Mich behütet! auch bitt ich dich.  
Durch deine gnad vnd gütigkeit!  
Du wolst mich lassn volbringen heut.  
Diesen Tag/in deiner furcht Rein!  
Vnd liebe/das dir Mög allein.  
Gefallen all mein thun vnd lebn!  
Durch deinen Sohn Christum Ebn.  
Mich bewaren fürs Teuffels list!  
Sampt allem was mir schedlich ist.  
Mein Leib vnd Seel behüten fein!  
Durch deine liebe Engelein.  
Dein Engel lass halten vbr mich wach  
Das sich der feind nit an mich mach.  
Das du Herr allein bey mir seist!  
Mit Gott deinem heiligen Geist.  
Wolst dir auch lassn befohlen sein!  
In deinen schutz alle die mein.  
Das ihn kein abels widerfahr!  
Diese zeit/ vnd fort immerdar.  
Amen.



DE HOMINE.  
Vom Menschen.

Genes. 2.

Aus nichts Got all ding gschaffē hat/  
Den mensche aus Erden nach seine  
(Rath.

Genes. 1. vnd 9. Coloss. 2.

Gott aller ding ein schöpffer Mildel/  
Den menschen macht/nach seine bildel.

Psal. 130. Genes. 3.

Nun abt ist aller Menschen Rhum/  
Als staub/asch/grass kraut/hew/vnd  
blum.

Psal. 22. Esa. 40.

Gleich wie ein würmlein als vñ blat/  
Vñ wie ein wind der mensch vergahet.

HOMO ANTE LAPSUM

Ephes. 4.

Der

Der mensch vorm fall kund rechte vnd  
Dem willen Gots gehorsam sein (sein

POST LAPSUM

1 Joh: 2. 1 Cor: 2.

Nachm fall abt ist er so vorblent/  
Das er wedr schadn noch nutz erkent.

ANTE CONVERSIONEM

Rom: 7. Joh: 3.

Wer nicht von Gott ist new geboren/  
Der thut nichts guts/vnd ist verlohren.

POST CONVERSIONEM

Math: 7. 1 Joh: 2.

Wer allein new geboren ist/  
Thut guts vnd bleibt zu jeder frist.

HOMO IN TERRIS

Math: 10. Act: 14.

Wer in der Welt will Christlich leben/  
Der mus in Creutz vñ trübsal schweben

HOMO IN COELIS

Joh: 16. Rom: 8.

Wen er abt kömpt hinauff zu Gott/  
So hatt ein end/all angst vnd noth.

Christliche betrachtung des  
Menschlichen lebens/ Genes. 1.

Job: 1. 1 Timoth. 5.

Psal. 59.

Was ist der Mensch ein erdenklos/  
Von Mutterleib kömmt nackt vñ blos  
Bringt nichts mit ihm auff diese welt/  
Nimbt auch nichts mit/wen er hinfelt.  
Heut seint wir frisch gesunt vnd starck  
Morgen all Tod vnd liegn im Sarc  
Heut seint wir wie ein Kösolein Roth/  
Morgen dan kömpt der bitter Todt.  
Warumb bistu den stoltz vnd heffig/  
Gegn den armen vnbarmerzig.

Vors



Vorachtest Gott / vnd sein Gebot/  
Zreibst auff die Predigt / deinen spott;  
Zregst zorn / vnwillen / has vnd neid/  
Vnd lebst doch so ein kleine zeit.  
O Mensch bedenck / das jüngst gericht  
Wie Gott dich find / wird er dich richt.

Zeugnis hriliger schrift von  
diesem zeitlichen vnd vor-  
gencklichen leben.

Genes: 3.

Du bist Erde / vnd solt wieder  
zu Erden werden.

Sijrach: 10.

Was erhebt sich die arme  
Erde / vnnd Asche / ist doch der  
Mensch ein eitel schendlicher  
koth / weil er noch lebet / vn̄ wen  
der arzt schon lange dran flick-  
et/

et/so gehet es doch Entlich also/  
heute König/ morgen Todt.

Job: 14.

Der Mensch vom Weibe ge  
born lebt kurze zeit / vnd ist vol  
vnruhe/ gehet auff wie ein blu-  
me vñ fellet abe wie ein schatte.

Psalm. 39.

Sihe meine Tage sind einer  
Handt breit bey dir / vnd mein  
leben ist nichts für dir / wie gar  
nichts sindt alle Menschen / die  
doch so sicher leben Sela. Sie  
gehen dahin wie ein Schemen/  
vnd machen ihnen viel vergeb-  
liche vnruhe / sie samlen vñ wis-  
sen nicht wer es kriegen wirdt.

Sirach

Sirach. 14.

Es ist der alte bund / du must  
sterben /

Ebr: 9.

Dem Menschen ist gesetzt  
ein mall zu sterben.

DE VERBO DEI  
Zum wort Gottes.

Psal: 119. Gall: 6.

Das wort Gottes ist ein Regel zart /  
Die alles vnrecht offenbart.

Zoh: 6. Rom: 1.

Das Göttlich wort vns zeigt an /  
Zum Himmelreich die rechten ban.

Psal: 33.

Das



Das Göttlich wort hat den gebrauch/  
Was es geredt/das helt es auch.

Joh: 4. 2 Timoth: 3.

Allein Gottes wort zeigt an/  
Wie man in Himmel kommen kan.

Joh: 15.

Der heilig Geist/nach seinem Rath/  
Durchs wort in vns sein wirkung hat

Psal: 119. Job: 12.

Erhalt vns Herr deins wortes Licht  
Das wir im Finstern tappen nicht.

Rom: 10.

Das ghor den glauben mit sich bringet  
Durchs wort der heilig geisther dringt

Joh: 8.

Die

Sie Gottes wort recht thun bewarn/  
Solln nimmermehr zur hellen fahrn.

Luc: 21. Math: 5.

Ob gleich Himmel vnd erdt vorgeht/  
Doch Gottes wort ewig besteht.

Deut: 12. Apoc: 22.

Was nicht ist wieder Gottes stimm/  
Für sein recht Göttlich wort auff nim.

Ein Gebet vmb Gottes gütte  
vnd sein heiliges wort Gott  
zu bitten.

Herr durch deine grosse gütth/  
Mir mein vernunft vñ sin behüt  
Lass dein wort liebster Vater mein/  
Allzeit mein schildt vnd waffen sein.  
In anfechtunge manigfalt/  
Bey rechten glauben mich erhalt.  
Das ich auff Ihesum Christ allein/  
Setz allen trost vnd hoffnung mein.

Den

Den Teuffel lass nicht frewen sich/  
Das er hab vberwunden mich.  
Er hat an mir nichts/das weis ich/  
Ich bin ein Christ/des tröste ich mich.  
Amen.

Probiersein Göttlichs  
worts.

Joh: 10.

Meine Schaffe hören meine  
stimme/vnd ich kenne sie/vnd  
sie folgen mir vnd ich gebe jnen  
das ewige leben.

Joh: 8.

Wer von Gott ist/der höret  
Gottes wort / darumb höret jr  
nicht/den ihr seit nit von Gott.

Jesa: 59.

Jch



Ich mache solchen bundt mit  
ihnen spricht der Herr/ Mein  
Geist der bey dir ist/ vnd meine  
wort die ich in deinen mund ge-  
leget habe/ sol von deinem mun-  
de nicht weichen/ noch von dem  
Munde deines Sohnes vnnnd  
Kindes Kind/ spricht der Herr/  
von nu an bis in ewigkeit.

Math: vnd Marci am letzten.

Gehet hin vnnnd lehret alle  
Völcker/ vnd teuffet sie im Na-  
men des Vaters/ vnd des sohns/  
vnnnd des heiligen Geistes/ wer  
da gleubt vnnnd getaufft wirdt/  
der wird selig werden/ wer aber  
nit gleubt der wirdt vordampft  
werden.

Ephē.

Ephes: 2

Christus ist der Eckstein / auff  
welchen der ganze bau / in ein  
ander gefügt wechset / zu einem  
heiligen Tempel indem Herren /  
anff welchen auch ir mit erbaw  
et werdet / zu einer behausung  
Gott im Geist.

DE LEGE DEI.  
Vom Gesetze Gottes.

Psal: 18, Sirach: 45.

Das Gesetz Gottes zu jeder frist /  
Zeigt an was nützlich oder schädlich ist

Deut: 26. Rom: 7.

Das Gesetz auff gerechtigkeit vns richtet  
Vnd leset vns vnrecht handeln nicht.

Rom.

Rom: 4. Gall: 3.

Das gses erschreckt vnd fürte für griche  
All die es können halten nicht

Psal: 38. Job: 9.

Das gses vormehrt in vns die sündel/  
Zeigt an das wir all sündler sindt.

Rom: 5. Col: 3.

Das Gses die Sünder rufft zu rück/  
Vnd zeigt in an ihr böse stück.

Deut: 27. Math: 19.

Der sey vordampft/vnd lebe nie/  
Der nicht thut was ich ihm gebiet.

Deut: 28.

Der Mensch ohn gses kan leben nicht/  
Sie weil er hie auff erden sicht.

Joh



Joh: 7.

Kein Mensch das Gses erfüllen kund/  
Geschweig den bussen seine sündt.

Rom: 3. Gall: 2.

Macht vns das gses gleich nit gerecht  
So zeigt es denoch auf Cristum schlechte

Rom: 8.

Damit das Gses nicht brecht in not/  
Leith Christus selbst für vns den todt.

Ein Gebetlein in welchem / sich  
ein armer Sünder / des leidens  
vnd sterbens Christi hertzlich  
trösten sol.

Herr Jesu Christ / mein Herr vnd Got  
Sein leiden gros / dein wunden rot  
Sein Thewres blue / dein bitter Todt  
Sol sein mein trost in sterbens not.

Joh

Ich glaub das du am Creutz für mich/  
Sein Blut vorgossen mildiglich.  
Damit von allen Sünden mein/  
Gewaschen mich schne weis vnd rein.  
Darauff will ich Herr Jesu Christ/  
Dir gern folgen/wenn dein wil ist/  
Sein heiliger Geist erhalte mich/  
Im rechten glauben bestendig.  
Bis an das letzte seuffzen mein/  
Im Tod vnd leben bin ich dein.  
Mein arm Seelichen an mein ende/  
Befehl ich dir in deine hende,  
Am Jüngsten tag wirdt wiederumb/  
Mein Leib vnd Seel zusammen kom.  
Sampt allen auserwehlten dein/  
In freud vnd ehren bey dir sein.  
Vnd schawen deine Herligkeit/  
Dich lobn vnd preisen in ewigkeit.  
Amen.

Vericht warumb GOTT dem  
Menschen das Gesetz gegeben.

Gott hat das Gesetz in den  
D zehen

zehen Gebotten begrieffen / vnd  
Erstlich vom Himmel herrab  
selber geredt / vnd darnach in  
zwo steinerne Taffeln geschrie-  
ben / anlanget / hat Gott diesel-  
bige erstlich darumb vns Men-  
schen gegeben / vnd offenbaret /  
das wir daraus sollen vnser sün-  
de erkennen lernen / wie geschri-  
ben steht Rom: 3. durch das ge-  
setz kömpt nur erkentnis der sün-  
den / darnach das der Mensch  
daraus lerne / wie er für Gott  
leben vnd wandeln sol / wie Got  
selber Spricht / im Propheten  
Hesek: am 20. cap. nach mei-  
nen Gebotten solt ihr leben / etc.

DE EVANGELIO  
Vom Euangelio.



Luc: 2. Math: 11.

Das Euangeli bringe zu vns/  
Die frölich botschafft Cristi gunst/

Rom: 8.

Durchs gses kan niemäd werde gerecht  
Welchs geschicht / durchs Euangeli  
(schlecht.

1 Petr: 2. 2 Cor: 3.

Es gibt das ewig leb zu lohn/  
Alln die an Christum Gleuben thun:

Math: 11. Joh: 10.

Welche die sündt darnider stößt/  
Das Euangeli wieder tröst.

Joh: 6. Joh: 10.

Der Her Crist/durch sein tröstlich wort  
Weist vns den wege gen Himmel fort

Esa.

Esa: 12. Joh: 4 3

Ein brun des lebns ist Christi lehr/  
Den trost vnd freude kömpt vns daher

Esa: 40. Joh: 14.

Der mund Christi bringet licht vñ fried  
Vnd recht erkentnis Gottes mit.

Act: 10. Gall: 3.

Lebn vnd Geist wirckt Christi wort/  
Des wir genießten hie vnd dort.

Psal: 23 1 Tim: 1.

Kein besser trost auff erden ist/  
Den der da kömpt durch Jesum Christ

Rom: 5. 1 Joh: 2.

Aus Christi wort lernet man voran/  
Das er für vns hat gnug gethan.

Ein

Ein Gebetlein zu dem rechten  
helffer vnd mitler Jesu Christo  
gericht.

**H**err Jesu Christ/  
Mein fels du bist/  
Auff den ich bau/  
Von herzen traw/  
Du bist mein trost/  
Hast mich erlost/  
Von Sünd vnd Tod/  
Aus aller not/  
Dein wort ist war/  
Las mich erfahr/  
Das wer an dich/  
Gleubt festiglich/  
Dem ist bereit/  
Die ewig freud/  
Auff solch dein wort/  
Mein trewer hort/



Dahin wil ich/  
Sterben seliglich/  
Am Jüngsten tag/  
Vorwar ich sag/  
Ich aus der erdt  
Auffstehen werd/  
Mein Gott frölich/  
Schawen Ewiglich.  
Amen.

Was die predigt des heiligen  
Euangeli sey.

Die Predigt des heiligen  
Euangeli / die der Sohn Got-  
tes Christus Ihesus aus dem  
schoß des Vaters erfürbrach  
vñ vns verkündigt hat / zeugt  
vns von der gnad vnd warheit  
die vns durch Jesum Christum

ist worden / Johan : am 1. vñd  
schreibet vns für / die wolthatē /  
die eine jede Person / der heilti-  
gen Dreyfaltigkeit / lauth der  
Artickel vnsers Christlichen  
glaubens / allen vñd einem jeden  
Christgleubigen Menschen in-  
sonderheit erzeiget / auff das ein  
jeder Mühseliger / vñd beladener  
Mensch der in warhafftiger be-  
kehrung zu Gott / das vordienst  
des Herren Christi / durch wa-  
ren glauben ergreiffet / durch den  
Glauben an Christum gerecht  
vñd selig werden / auch friede  
mit Gott habe / durch vnsern  
Herren Jesum Christ Rom : 5.  
den dis ist der wille des ewigen  
Vaters / der seinen einigen son

gesand hat / das wer den Sohn  
sihet vnd gleubet an ihn / habe  
das ewige leben / vnd durch Ihn  
aufferweckt werde am Jüng-  
sten tage Johan : am 6. den wir  
Christglenbige Menschen seine  
Nun Gottes kinder / vnd ist doch  
noch nicht erschienen / das wirs  
sindt / wir wissen aber / wen es  
erscheinen wird dz wir im gleich  
sein werden / den wir werden in  
sehen wie er ist / 1 Johan : 3.

*DE PECCATO*  
Von der Sünd.

1 Joh. 3.

Alles was ist widr Gottes gsetz /  
Für gros vñ schrecklich sünde schelt

Psal : 51. Ephes : 2.



Kinder des zorns wir werden all/  
Geborn von wegen Adams Fall.

Genes: 3. Rom: 6.

Viel vngemach/vnd auch der Todt/  
Der sündē halbn kömpt vns von Gott

Psal: 14. Esa. 64.

Solch Menschen man auf erd nit find  
Sie ganz vnd gar ohn sündē sindt.

Genes. 1. Deut: 32.

Sie sündt Gott nicht geschaffen hat/  
Sie kömpt her aus des Teuffels rath.

Rom: 6. Jacob: 7.

Der sünden Tochter ist der Tod/  
Vnd bringt vns all in sterbens not.

Rom: 1. Deut: 28.

Gott

Gott schawet mit zorn vber die Sunde  
Vnd strafft sie zu gelegner stunde/

Job . 20. Syrach . 5.

Die sündt verschuldet vns bey Gott  
Viel Creuz/ vnd leiden angst vnd not.

Psal. 11. Esa : 1.

Wer sich hier nicht von sünden kert/  
Ohn all genad zur hellen fert.

Syrach : 7.

Alls was du thust/ betracht das ende/  
Auff das das böse sich von dir wendt.

Betrachtung der wort Jo-  
hannes am 3. Cap.

Also hat Gott die welt geliebt/  
Das er sein einigen Son gibt.  
Zu eingeschenck vnd löse gelt/  
Dieser argen vnd bösen Welt.

Auff

Auff das all die ihn ruffen an/  
Im Glauben/ für ihn erlöser han.  
Nicht verlorn werden noch verdampft/  
Sondern selig seint allesampt.  
Solch grosse lieb vnd gütigkeit/  
All Creaturen preisen weich.  
Himmel/ Soñ/ mond vnd sternem schon/  
Vnd was wonet im ewign Thron.  
Desgleichn der ganze erdenkreis/  
Laub/gras/vnd der mensch allermeist.  
Das er durch Christum ist bereit/  
Dort zu der ewigen seligkeit.  
Amen.

Was sich vnser erste Eltern vñ  
ter der sünde getröstet/vnd wie  
wir vns tsösten sollen.

Da vnser erste Eltern / Adam  
vnd Eva / in sünde / vñ durch  
die sünde in den Todt / vnd ewi-  
ge verdammnis gefallen waren/  
Do werdē sie in solchem schreckē  
er-



Erhalten / Nemlich das sie die  
gnaden vorheiffung des weibes  
Samen sol der Schlangen den  
Kopff zertretten mit Glauben  
angenommen / vnd ihr vortra-  
wen auff den vorheisenen messi-  
am gesetzt haben / also wirdt es  
nun von Adams vnd Euen nach  
kommen allensampt / die selig wer-  
den also heiffē Act: 15. wir gleu-  
ben durch die gnade des Herren  
Ihesu Christi selig zu werden /  
gleicher weifs wie auch sie.

Demnach soll ein Christ /  
Gott von herzen lob vnd danck  
sagen / das er wolle die Mensch-  
en vmb Christi willen / vn̄ durch  
ihn selig machen / vnd wie man  
in dieser Welt / hoher Potenta-  
ten

ten geschenck vnnnd gaben höch-  
lich pfleget zu rühmen also sol-  
len wir des grossen Himlischen  
Potentaten Jesu Christi gaben  
vnnnd wolthaten auch rühmen/  
item wan der glaub welcher all-  
ein Gottes gabe ist / durch die  
krafft Gottes in vns durch die-  
ses auffgerichtet wirt / als wan  
wir hören oder lesen / dz der erk-  
väter Abraham Isaac / Jacob /  
ire grosse schwachheiten / David  
dem König vnd Propheten / sein  
mort vnd Ebruch / Petro das er  
den Herrn Christum vorleug-  
net / Paulo seine Gotslesterung  
vorfolgung vnd tötung der hei-  
ligen / Mattheo sein geitzen vnd  
wuchern / aus gnaden / vmb des  
Hern

Herrn Christi willen sind vor-  
geben worden/ Sol vns solches  
zum troste dienen/ Dz der glaub  
in vns auch gewiß schliessen sol/  
das Gottes gnade/ in Christo  
vns vorheisen vnd zugesagt/ die  
sünde weit/ weit vbertreffe.

DE REGNO COELESTI.

Vom Himmelreich.

Rom: 3. Tit: 3. Ephes. 2.

Rom. 4 Esa: 53. Gall: 1.

Ebr: 11. Mat. 3.

Sein reich schenckt mir Gott nur vñ  
(sunst/  
Vnd nit durch mein erworben gunst.  
Christus mir solchs erworben hat/  
Durch sein leiden vnd bittern Todt.  
Durchs Göttlich wort vnd sacrament  
Der heilig Geist es an vns wende!

Der



Der glaub empfind solch gros genade!  
Das ers vmb sunst empfangen hat.  
Dz thun die werck als furcht bezeugn!  
Sie sich aus rechtem glaubn ereign.

Apoc: 1. Joh: 16.

Des Vaters grosse gnade gut!  
Des Herren Christi reines blut.  
Des heiligen geistes krafft zugleich!  
Helffen vns in das Himmelreich.

Act: 14. I Petr: 1.

Zum Himmelreich ans Gott bereit!  
Durch viel anfechtung Creuz vnd leid

Math: 6. Luc: 12.

Sucht erstlich Gottes wort vnd reich!  
So wird das ander folgen gleich.

Math: 20. vnd 22.

Viel sindt bernffen zu Gottes Reich!  
Abr wenig treffn den anaden steig.  
Hose.

Hose: 4. Marc: 16.

Wer Gott veracht/ vnd seine Lehr/  
Der kömpt in Himmel nimmermehr.

Joh: 14.

Vns nach zu holn der Herre Christ/  
Ins Himmelreich gegangen ist/

Cap: 3.

Im Himmelreich ein mal vor Gott/  
Ein end wird habn all angst vnd not.

Ein Gebet eines Christen/ vmb  
vorstentnis der Gebot Gottes.

Du trewer lieber frommer Gott/  
Lern mich vorstehen dein Gebot.  
Sib gnad das ich mög halten mich/  
Nach deinem wort woll vnd Christlich  
Das machet weis/ vnd Flug allein/  
Sol meiner Füßen leuchte sein.

Du bist mein Vater ich dein Kind!  
Behüte mich vor schand vnd sündt.  
Hilff das ich auff dein wegen geh!  
Vnd dich mit freuden ewig seh.

Amen.

DECERTASPE SALVTIS  
Von gewisser hoffnung der  
seligkeit.

Joh: 14. Esa: 53.

Christus ist meins lebens trost!  
Der mich durch seinen todt erlost.

2 Tess. 2.

Christus die rechten hoffnung schicke!  
Die ewiglich vorschwindet nicht.

Psal: 118.

Wer sein hoffnung auff Christum richte  
Der wird vorlassen ewig nicht.

Psal: 62. Col: 1.

E

Die



Die recht hoffnung zur seligkeit!  
Ist Ihesus Christus allezeit.

Tit. 1 vnd 3.

Hoffnung im Creuz erhelt vns recht!  
Auff das wir bleibn Gottes Knecht.

Psal: 25. Math 7.

Wer Gott von ganzem herzen trawt!  
Der hat ganz recht vnd wol gebawt!

Ephes: 2.

An Christum ein recht freidigkeit!  
Durch glauben vñ hoffnung ist bereit.

Psal: 22.

Auff Gott habn ghofft all heilig leut!  
Welchs sie noch niemals hat gerewt.

Psal. 145. Hier: 17.

Nir.

Nirgent kein gewisser hoffnung ist/  
Den die sich helt an Jesum Christ.

Job :13 .

Wer lebt vnd hofft in dieser Welt/  
Die hoffnung mit dem Leben felt.

Ein Gebetlein wieder die traw-  
rigkeit des Geistes Psal. 42.

Mine liebe seel/ was betrübstu dich/  
Bist vnrühig vnd krenckest mich.  
Hoff vnd vertrau dem lieben Gott/  
Er wird dich verlassen in keiner not.  
Vertrau im nur/sein gnad vnd trew/  
Hört nicht auff /ist all morgen new/  
Meins lieben Gottes barmherzigkeit/  
Seht vbr Himmel vnd erden weith/  
Lahn auch vorgessen ein Mütterlein/  
Ihrs leibes frucht vnd Kindelein/  
Ach nein/ach nein/der trewe Gott/  
Wer im trawt/ hilfft aus aller not.  
Der trewe heiland Jesus Christ/  
Vor mich selbst schuldig worden ist.

Durch

Durch sein angst schmerckē wüden rot.  
Mich hat erlöst/vom ewign todt.  
Was machstu den/ mein liebe seel/  
Das du dich selbst ohn not wilt queel.  
Las nur walten/den frommen Gots/  
Der sein Son vor mich geben hat/  
Amen.

Esa: 46.

So spricht Gott der Herr  
ich will euch heben tragen vnt  
erretten.

Psaln. 25.

Keiner wirt zu schanden de  
dein harret / Aber zu schande  
müssen werden die losen vored  
ter.

Rom: 5.



den  
dt.  
seel  
que  
Ge  
han  
Wir wissen das trübsal gedult  
bringet / gedult aber bringet er-  
fahrung / erfahrung bringt hoff-  
nung / hoffnung aber lest nicht  
zu schanden werden.

Syrach am 2. Cap.

r S  
n v  
den  
han  
vor  
Sehet an die Exempel der  
älten / vnd mercket sie? wer ist je-  
mals zu Schanden worden der  
auff ihn gehoffet hat? wer ist je-  
mals verlassen / der in der furcht  
Gottes blieben ist / oder wer ist  
jemals von ihm vorschmehet / der  
ihn angeruffen hat / Den der  
Herr ist gnedig vnd barmher-  
zig vnd vorgibt Sünde / vnd  
hilfft in der not.

DE VITANDA DESPE-  
RATIONE.

Von vorhütung der vor-  
zweifflung.

Pfal : 73. vnd 25.

Ob gleich Himmel vnd erd nit wol  
Dir helffn doch nit verzagen solt

Pfal : 141. Math : 11.

Södern find dich zu Christ dem Herrn  
Der will dir helffen hergklich gern.

Pfal : 31. Job. 13. Rom: 5.

Ob gleich mein leib hat keine macht  
Vnd mir vor schmerz mein seel vor  
(schmach)

Doch nimmermehr vor zweiffle ich!  
Weil Christus leit den todt vor mich.

Pfal : 18, vnd 118.

Wen mein hertz ist geengstet sehr/  
Vnd mein gebein beladen schwer.  
Wen grosse sorg mich vber windt/  
Vnd mir vor angst all hülff zerrine:  
So find ich mich Herr Christ zu dir/  
Sen du allein kanst helfen mir.

Job . 13 .

Ob auch der Herr gleich tötet mich/  
Doch an ihm nicht vor zweiffle ich.

Joh: 3 .

Wer Christum sucht sol wol besten/  
Wers nicht thut wird zu bodem gehn.

Psal: 10 . Marc: 16 .

Wer Christo trawt den sieg behelt/  
Wer nicht trawt bald in zweiffel felt.

Psal: 32 . Esa: 53 .

Sie



Sie Sünd bringe vns in ewig not.  
Daraus hilfft nichts den Christi Tod

Joh: 8.

Der Sathan tödt/Christus erhelt/  
Drumb wehl Christum wen dir's gefelt

Genes: 1.

Weil vns Gott will zu Kindern han/  
Warumb woln wirs nicht nemen an.

Psal: 91.

Wen mich Herr Christ dein hand be-  
(wacht)

So thut mir nichts der mensche macht

Ein Gebetlein in zaghafftigkeit  
mit herz vnd munde zu Gott  
zu sprechen.

Kom wen du wilt du lieber Gott!  
Vnd schick zum besten meine not.  
Hilff

Hilff das ich schlaffe selig ein/  
Da du jetzt bist/ich auch mög sein.  
Ach Herr kom vnd entbinde mich/  
Nim mich von dannen gnediglich/  
Das ich vorscheide wie ein Christ/  
Mein fleisch/mein fleisch zaghaftig ist  
Du aber mein Gott sey nicht fern/  
Wil ich doch folgen herrlich gern.  
Amen.

Göttlicher trost wieder die  
vorzweifflung.

Psalm 145.

Der Herr ist nahe/allen die  
ihn anruffen / allen die ihn mit  
ernst anruffen.

Psalm 10.

Das vorlangen der elen-  
den hörestu HERR / ihr hertz  
ist

ist gewiss/das dein Ohr drauff  
mercket/

Esaiæ 54:

Ich habe dich ein klein au-  
genblick vorlassen / aber mit E-  
wiger Barmhertzigkeit will ich  
dich samlen/ ich habe mein An-  
gesicht ein Augenblick Des  
zorns ein wenig vor die vorbor-  
gen/ aber mit ewiger gnad wil  
ich mich dein erbarmen/ spricht  
Der Herr dein Erlöser/

DE LIBERO ARBITRIO  
Vom freyen willen

2 Cor. 3. Joh. 6.

In vns ist keins freyn willens krafft.  
Den die so Gott selbs in vns schafft.

Der



1 Cor: 2

Der Mensch nichts kahn/nichts weiß  
noch helt/  
Von ihm selbs/das Gott wollgefelt.

Ephes. 2.

Von natur sindt wir todt vnd blind/  
So wol als ander Heyden Kind.

Joh: 3.

Was Geistlich ist der Geist gebiert/  
Vom fleisch auch fleisch geboren wirt.

1 Petr: 1. Phil. 2.

Das du wilt/vnd volbringst das gut/  
Schafft Gott/ders alles geben that.

Rom: 7. Rom: 8.

Nichts ist in vns/an fleisch vnd blut/  
Das durchaus wer gerecht vnd gut.  
Cor.

1 Cor: 3. Rom: 9.

Keins guten volbringung in vns ist/  
Den die so geschicht/durch Jesum Christ

Genes. 6. Hier: 17.

Des Menschen herz an gurt vnd art/  
Von Jugent auff ist böß vnd hart.

Phil: 2.

Nicht wir/sondern Gott selbst vorricht  
Das gute so bey vns geschicht.

Ohne Gottes wort vnd Geist ich sag/  
Nichts guts zu thun der Mensch vor:  
(mag.

Ein Gebetlein vmb den  
heiligen Geist.

Du höchster Tröster heilger Geist.  
Der du rath hülff vnd beystant leist  
Señ so in anst vnd nöten stan/  
Vnd dich von herken ruffen an.

Auch

Auch sey mein schild vnd zuvorsicht/  
An meinem end vorlas mich nicht.  
Sprich meinem armen herzen ein/  
Las mich frölich getrost allein.  
Sterben auff mein Erlöser Christ/  
Der zu gut mensch worden ist.  
So bin ich gwis vnd weis fürwar/  
Mein Gott mein seel wirt wol bewar.  
Bis mein gebein wirt wiederumb/  
Am Jüngsten tag zusammen komm.  
Da ich auff wachen aus der erd/  
Mein Gott vnd Herren schawen werd  
In aller freud vnd herligkeit/  
Das helff mir war Dreyfaltigkeit.  
Amen.

*DE IVSTIFICATIONE*  
Von der Rechtfertigung.

Rom: 3. Ephes: 2.

Der glaub zu Gott dich führen lahn  
Kein andern Weg solt nemen an.

Rom.



Rom: 4. Esa: 53.

Christus ist vnser gerechtigkeit/  
Der für vns all den tod erleidt.

Ebr: 9.

Christus hat vns eröffnet gar/  
Den Himmel der verschlossen war.

Gall: 3. Rom: 10.

Allein der ware glaub zeigt an/  
Wie man in Himmel kommen kan.

Rom: 1. Hebr: 10.

Der gerecht lebt seines glaubens fein/  
Ohn welchen er nicht kan selig sein.

1 Petr: 1. Joh: 1.

Christus für vnser sünde geschlacht/  
Hat vns wieder zu gnaden bracht.

Act.

Act: 20. 1 Petr: 1.

Wir sind nicht mit Golt/gelt odr gut/  
Erlöst/sondern durch Christi blut.

1 Joh: 1.

Der am Creuz für mich leide den tode/  
Macht mich für Gott gerecht vnd gut

Joh: 15. 1 Cor: 3.

Durch sein wort Christus vns vorheist  
Leben vnd trost/den heiligen Geist.

Gall: 4.

Wir werdn für Gott from vñ gerecht/  
Ohn gsek/durchs Euangelij schlechte.

Ein trost Gebetlein.

**D**u bist mein Gott/  
Kanst helffn auß not.  
Kein

Kein vnglaub ist/  
Herr Jesu Christ.  
So gross vnd schwer  
Du liebster Herr/  
Du kanst behent.  
Zum besten went/  
Drum lieber Gott/  
Znn aller noth.  
Bistu allein  
Die zuslucht mein  
Ich trawe dir  
Wirst helffen mir.  
Du ewige Gott/  
Weist all mein not  
Ich traw auff dich/  
Vorlas mich nich  
Mein gros elend/  
Zum besten wend.  
Amen.



# Söderlicher trostspruch

Der Engel sprach zu Joseph / Maria dein gemahl wirt einen Sohn geben / des Namens soltu Jesus heissen / den er wird sein Volck Selig machen von allen ihren sünden .

Trost Esa. 43.

Ja mir hastu arbeit gemacht mit deinen Sünden / vnd hast mir Müh gemacht / in deinen Missethaten / ich / ich tilge deine vbertretung / vmb meinet willen vnd gedencke deiner Sünde nicht .

Math : 9 Cap.

F

36

Ich bin kommen die Sünder zur bus zu ruffen / vnd nicht die frommen.

Nicht gemahlte sündler sondern die in sünden empfangen vnd geboren / vnd vnserm liben Gott mit schweren sünden / mit worten / wercken vnd gedanken zum hefftigsten erzürnet / vñ beleidiget haben / für derselben bekenne dich .

Math : 11.

Kompt her alle die ihr mühselig vñ beladen seit ich wil euch erquicken.

Joh : 1.

Sihe / Das ist das Lamb  
Gott

Gottes welches der Welt sünd  
de tregt.

Luce / 19 .

Des Menschen Sohn ist  
kommen selig zu machen / was  
vorlohren ist / etc.

DE BONIS OPERIBVS  
Von guten wercken

Hier : 5. Luc: 21.

Des glaubens werck die besten sind  
Was mit glaub wirckt ist eitel sünd

Rom: 3. Ephes: 2

Dir können helffn in Himmel nicht  
Dein werck welchs nur durch gnad  
(geschicht)

1 Tess. 4. 1 Joh: 3.

S ij

Dnsen



Vnser thun hilffe vns nicht von schulden  
Sondern durch Christum Gottes hulfe

Math: 5. 1 Petr: 4.

Andern mit vnserm rechten leben/  
Solchs auch zu thun wir vrsach gebn:

Psal: 9.

Wer recht thut wird bringen darvon/  
Hie vnd dort einen guten lohn.

Rom: 2.

Durch werck wird vns viel guts bereit  
Aber nicht die ewig seligkeit.

Gall: 2.

Do wir vns selbst kunn helffn aus not  
Was dürfft den Christum leidn den tod

Rom: 3.

Die

Die rechten werck der glaub gebiert  
Aus wercken kein glaub geboren wird.

Gebetlein / das der Mensch al-  
lein durch das Göttliche werck der erlö-  
sung Jesu Christi/selig  
wird/Joh. 3.

Also hat Gott die Welt geliebt/  
Das er ihr sein eingen Sohn gibt.  
Auff das all so an ihn glauben/  
Man sollen das ewige leben.  
Den wie Moses in der wüsten hat:  
Ein ehrne Schlang nach Gottes rath  
Gerichtet auff/wer war verwunde  
Die schlang ansach/der wort gesunde  
Also hat Gott sein liebsten Sohn/  
Am stam des Creuzes hangen lahn.  
Wer an ihn gleubet/vnd ansicht/  
Dem sol Sünd vnd todt schaden nicht  
Der Himmel ist ihm auffgethan/  
Vnd sol das ewig leben han.

Amen

Verteicht von guten wercken wo  
zu sie gut vnd was sie sind.

Von den guten wercken / die  
dem seligmachenden Glauben  
an Gheistum / als eine frucht vñ  
Probe folgen / zeigen folgende  
sprüchlein Hesek : am 20. So  
spricht Got der Herr / nach mei-  
nen gebotten solt ihr leben / vnd  
meine rechte solt ihr halten vnd  
darnach thun.

Joh: 16.

Der Geist der warheit wirt  
euch in allerwarheit leithen.

1 Petr: 2.

Werden wir Christen geheissen  
Geistliche opffer / so opffern die  
Gott angemem sind / durch Jesu  
sum Christum.

Ehliche



Glückliche lernen das der mensch  
durch seine werck / Die seligkeit  
vnd das ewige leben könne er-  
langen / welches wieder jetzt ge-  
dachte sprüche vnd des Herrn  
Christi ampt ist / Dann weil der  
Mensch durchs Gesezes werck  
die Gott selber Gebotten nicht  
kan gerecht noch selig werden /  
so wird er viel weniger / Durch  
seine eigene werck vnd tugent  
die gerechtigkeit vnd seligkeit  
vordienen / etc.

## DE POENITENTIA

Von der Busse.

Job: 13. Marc: 1

Wer glaubt / vnd rewt dem seine sünd  
Mit sampt der straff vorgebe sind

F iij Tim.

1 Tim: 1. Luc: 16.

Kein Mensch so sehr gesündigt hat/  
Wens ihn rew Gott schenckt ihm sein  
(gnad.

Psal: 130. Esa. 1.

Werstu gern los der Sünden dein/  
Ruff Gott an/er kan helffn allein.

Math 9. Psal: 51.

Der krank des arzts begeren thu/  
Der gern wieder wolt haben ruh

Psal: 50.

Ein geengstes herz vol rew vñ glaubn  
Thut Gott gnediglich anschawn.

Hier: 18.

Gott will die all zu freunden han/  
Sie von ihrn sünden abelan.

Ezech.

Ezech: 33.

Nicht nach des Sünders tod sich streb/  
Sondr das er sich bekehr vnd leb.

Esa: 1. Rom: 1.

Wern vnser sünd gleich noch so gros/  
Durch Christi blut werdn wir ihr loss.

Micha. 7.

So wir vns bessern zu der stund/  
Wirfft Gott vnser sünd in Meresgründ

Note

vere Pœnitentiæ Marc. 1.

Kew/glaub vnd ghorsam zeiget an/  
Der mensch hab rechte buß gethan.

Ein trost Gebetlein gezojẽ aus  
dem sprüchlein Math. 11. Cap.

S v Kompt



Kompt Herr zu mir all die ihr seyd/  
Beladen vol mühseligkeit.

Kompt alle her/kompt all zu mir/

Zu helfen euch ist mein begier.

Die ihr in grossen nöten steckt.

Von sündt/tod/teuffel werd erschreckt.

Seit nur getrost/halt euch an mich/

Ich will euch helfen gnediglich.

Ich kan vnd wil erquicken euch/

Ihr seit Jung alt arm oder reich.

Wer das vortrawen hat zu mir/

Zu helfen dem ist mein begier.

Klagt mir ewr not/

So war ich Gott.

Will trewlich wend/

Ewer elend.

Amen.

## Bericht von der Busse.

Von der Christlichen befe-  
rung zu Gott/oder busse wirdt  
in Gottes wort geleret / Das  
drey

drey stück darzu gehören / als  
erstlich rew vñ leid vber die sün-  
de / wie geschriben stehet Joel 2  
zerreisset ewre hertzen / vñ nicht  
ewre Kleider vñnd bekeret euch  
zum HErrn ewrem GOTT /  
Esa. 66. ich sehe an den elenden  
vñd der zu brochens Geistes ist.

Dernach glaube an Christ-  
um / wie geschriben steht / wie  
Moses in der wüsteneine schlan-  
ge erhöhet hat / Also muste des  
Menschen Sohn erhöhet wer-  
den / anff das alle die an in glau-  
ben / nicht sollen verlohren wer-  
den / sondern das ewige leben ha-  
ben.

GOTT reiniget die hertzen  
durch den Glauben / den ohne  
Glaub-

Glauben ist es vnmöglich Gott  
gefallen/den wer zu Gott kom-  
men will / Der mus Glauben/  
Act. 15. Ebr. 11.

Vnd entlich newer gehor-  
sam / Mathei. 3. sehet zu / thut  
rechtschaffene frucht der busse/  
1 Tim. 1. vbe gute Kitterschaft  
vnd habe den glauben vnd gut  
gewissen / 1 Pet : 3. habt ein gut  
gewissen.

DECLAVIBVS  
Von den schlüsseln.

Math : 18.

Gott selbst gibt gwalt die sünde zwar  
zu bhalten vnd zu erlassen gar.

Math : 9. Luc : 24.



Gott geben hat die hohen sachen/  
Die menschn vñ sünden los zu machen

*Joh: 16.*

Gott schenckt vns all vnser sünd vñnd  
(schand/  
Durch seiner trewen Diener hand.

*Joh: 20.*

Die Priester such vbr deine sündel/  
Die dir von Gott gegeben sindel!

*Eodem loco*

Ein schlüssel löst/der ander bindet/  
Nach gelegenheit der Menschen sündel.

*Eodem Cap:*

Der Mensch dort ewig hat kein trost/  
Der hie nicht wird von sünd erlost.

*Math: 18.*

Der

Der bindeschlüssel ist auff die gerichte/  
Sie von ihren sünden lassen nicht.

Ephes. 2. Rom: 3.

Gott schencke den menschn ir misse that/  
Nicht aus vordienst/sonder aus gnad.

Math: 18.

Wer andern nicht vorgeben kahn/  
Sol auch keine vorgebung han.

*Optio*

Geb Gott das wir vns alle recht/  
Zu ihm bekern als seine knecht.

Ein Gebetlein gezogen aus den  
worten Christi Johan. 8.

Wer mein wort helt Christ selber  
(spricht  
Das ist/wer an dem zweiffelt nicht.

Was

Was ich gethan/ trost meiner sich/  
Sol nicht den tod sehn ewiglich.  
Wer ihm mein leiden eigenet zu/  
Sol han die ewig freud vnd ruh.  
Drumb wen ich nur hab dich allein/  
Du herkes liebstes Jesulein.  
Nach sünd/ todt/ Teufel/ nichts frag ich  
Wie hefftig sie sehen an mich.  
Wen mir gleich leib vnd seel vor:  
(Schmacht,  
Dargegen mich ganz frölich macht.  
Das du mein theil/ meins herzen trost  
hast mich von sünde vnd todt erlost.  
Amen.

Vericht von dem Binde vnd  
löse schlüssel der Kirchen Christi/  
Math. 18. Joh. 20.

Erslich so sind beide stück/  
sünde erlassen/ vnd sünde behal  
ten/ eine einsetzung der heiligen  
Göttlichen Dreyfaltigkeit/ des  
Ba.

Vaters / Sohns vnnnd heiligen  
Geistes / den Johannis am 20.  
spricht Christus wie mich der  
Vater gesand hat / So sende ich  
euch etc. Der Vater ist die er-  
ste Person / der sendet den Son-  
der Sohn als der gesante vom  
Vater / ist die ander Person / dar-  
nach spricht der Sohn Unser  
Herr Christus / nemet hin den  
heiligen Geist / das ist die dritte  
Person / ist also das der grundt  
das die Schlüssel alle beide von  
Gott dem Vater / Sohn vnnnd  
heiligen Geist seint eingesetzt.

Zum andern / wem seint den  
solche Schlüssel befohlen / oder  
wer soll solche vorwalten / Der  
Herr Christus hat solche schlüssel  
vnd



vnd vorwaltung beyder stücke  
Nemlich vorgebung der Sün-  
den mit zutheilen/oder zu behal-  
ten / nicht Pontio Pilato dem  
Landpfleger zu Jerusalem oder  
andern h[er]ren Priestern/Son-  
dern vnd vbergibt die ge-  
walt Züngern vnd noch  
heut / allen Christlichen  
von v[er]ruffnen Predigern  
vnd Seels zern.

Zum dritten wie solche bey-  
de stück/sünde erlassen/vnd sün-  
de behalten/sol vorwaltet wer-  
den/solche vorwaltung soll von  
den Dienern der Kirchen / in  
kraft des Göttlichen worts/  
den vnbusfertigen Sündern/  
die ire Sünde ihnen nicht lassen

§

von

von herzen leid sein / behalten /  
dargegen den Bußfertigen die  
ihre sünde bereuen beweinen /  
Gott umb vorgebung derselben  
bitten / darvon entbinden / so soll  
diese einsetzung / von ordnung  
Gottes von seinen in vor-  
waltet werden.

Zum vierten vnd / von  
dem nutz vnd freieser bey-  
der stücke / ist dz von durch Chri-  
stum erworben ist / vorgebung  
der sünden / für welche Sünde /  
der ewige Sohn Gottes sein le-  
ben gelassen Math: 20. Er hat  
vns erlöst aus der Gruben / da-  
rin kein Wasser ist / nemlich der  
hellen quall / Hose. 13. lehren der  
halben die jenigen GOTT vnd

sei

seinem Wort zu wieder / die da  
fürgeben / sie haben alle sündē/  
zeitliche vnd ewige straffe / vmb  
gelt vnd ablas zuerlassen / aber  
wir bleiben bey denn worten  
Christi Math: 18. was ihr auf  
erden binden werdet / das sol im  
Himmel gebunden sein / vnd  
was ihr auff Erden lösen wer-  
det / das sol in Himmel loß sein /  
Item Math: 10. vmb sonst habe  
irs empfangen / vmb sonst gebts  
auch.

DE INVOCATIONE  
Von der Anruffung

Psal: 50.

Kein Creatur dir helfen kan/  
In grossen nöthen / ruff Gott an.  
S ij Joh.

Joh: 14. vnd 16.

Wer Got den Herrn rufft ernstlich an  
Den kahn vnd will er nicht verlan.

Joh: 4.

Wer bitt im Geist vñ warheit schlecht  
Der sol erhöret werden recht.

Math: 16.

Kein ander Gott zu bitten ist/  
Den Vater/ Son vnd heiliger Geist

1 Joh: 2.

Zu Christo richt ich mein Gebett/  
Weil er keins Menschen bit vorschmeiß

Syrach: 35.

Das gbet sucht Gott/vnd seinen thron  
Vnd weicht ohn hörung nicht daruon

Num.



Num: 11. Esa. 59.

Beids hend vnd Ohrn schleust vns  
(Gott auff/  
Vnd wen wir beten merckt er drauff.

Syrach. 2. Iaco: 1.

Gott gibe zeitlich vnd ewig gab/  
Die ihn drum bittn von obn herab.

Zone. 2.

Gott will die fromen Christn gewern/  
Als des/ das sie von ihm begern.

Psal: 121. Iaco: 1.

Die besten gaben Gott geben kan/  
Bedarffstu jr/ ruff in drum an.

Drey kurze schöne Gebetlein/  
ymb Geistliche gaben in warer  
hoffnung zu bitten.

G. liij

Das

## Das erste Gebet Esa. 46.

Herr du bist alleine Gott/  
Du kanst mir helffen aus aller not.  
Mein hoffnung stet allein zu dir/  
Bin auch gewis wirst helffen mir.  
Den du warr Gott zu aller frist/  
Der einig rechte helffer bist/  
Mein not ist vnuorborgen dir/  
Du kanst alleine helffen mir.  
Stumb bit ich dich du trewer Gott/  
Schick auch zum besten mein e not.  
Im tod vnd leben bin ich dein /  
Du liebster Gott vnd Vater mein.  
Amen.

## Das ander Gebetlein P sal: 13.

Ich hoff auff dich Herr Jesu Christ  
Ich weis das du sehr gnedig bist.  
Mein hertz im leib das fremet sich /  
Du wirst mir helffen gnediglich.  
So will ich dein barmherzigkeit/  
Rühmen vnd preisen in ewigkeit  
Amen. Das

6. Das drit Gebetlein Syrach 2.

**I**ch traw vñ baw auff meinen Got  
Der kan alleine schaffen rath.  
Er wird wol kommen zu rechter zeit.  
Der Vater aller gütigkeit/  
Den er ist mein fleisch vnd gbein/  
Im tod vnd leben hin ich sein.  
Von ihm las ich mich kein gferligkeit  
Noch tod nicht scheidn in ewigkeit  
Amen.

*DE ECCLESIA DEI.*

Von der Christlichen Kirchen.

Joh. 10.

**D**ie Christlich Kirch in dieser welt/  
Ans wort vñ Sacrament sich helt.

Joh: 15. 1 Petr: 2.

Gott in der einigkeit sårwar!  
Schuzt vnd erhelt der gleubign schar.  
Ephes.

Ephes: 5 Col: 1.

Es ist alzeit in dieser weelt/  
Ein heufflein das Gott wolgefelt.

Num: 5. Esa: 59.

Die rechte Kirch hat einen bund/  
Mit Gott dem Herrn zu aller stund.

1 Cor: 1. Ephes: 5

Ob gleich ein klein schar Gott vor:  
(trawt)  
Ists doch die rechte Gottes braut.

Psal: 2. Ephes: 1.

Ein Herr ist Christus seiner herd/  
Der sie erhelt regiert vnd nehrt.

Psal: 8. vnd 24.

Wer Gottes wort höre/vnd thut zu häd  
Wirt billich ein glied Christi g nand.



1 Cor: 4. Ephes: 5.

Die Christlich Kirch hat alzeit her/  
Ihren vrsprung von der reinen lehr.

Luc: 12. Math: 16.

Fürcht dich nur nicht du gleubig schar/  
Kein feind dir schaden kan fürwar/

Joh: 10.

Die sich hie halten an Gottes wort/  
Belommens ewig leben dort.

Ein Gebetlein zu Christo vmb  
vorgebung aller missehat.

Nim nit zu herzen/mein Her Christ  
Wie gros mein vbertretung ist.

Las den trostlichsten namen dein/

An mir ja nicht vorgeffen sein.

Jesus bistu Jesus heist dich/

Erbarme dich auch vber mich/

Auff das ich dein barmhertzigkeit/

Auch schmeck/dich lob in ewigkeit.

Amen.

DE

DE MINISTERIO  
Vom Predigamt

Dse: 4. Marc: 16.

Das predigamt setzt Gott selbs ein/  
Er wil auch selbs der lehrer sein.

1 Cor: 1.

Die recht art des Predigampts ist/  
Erkennen lernen Jesum Christ.

Rom: 10.

Die Predigt klerlich vns vormeß/  
Wie man durch glauben Gott gefest.

Math: 24, 2 Tim: 2.

Ein Diener Christi lehren sol/  
Was Christus gleret/hat recht vnd woll

Math: 18. Joh: 2.

Christus gleich wie er war gesandt/  
Seln Jünger sendt in alle land.

1 Cor: 3.

Ein

Ein mensch pflanzet mit Gottes wort  
Der Geist aber hilfft zum leben fort.

Rom : 10 . Hier : 23 .

Ein jeder Diener Gottes sein/  
Sol ordentlich beruffen sein.

Luc : 24 .

Ein Prediger sol zu gelegner zeit/  
Zu trösten vnd straffen sein bereit.

Malach : 2 .

Ein Kirchendiener sol Gott zu ehren.  
Dem guten helffen / dem bösen wern /

*Suadela ab experientia sumpta*

Thu kurz vnd gründlich berichte/  
Lang Predigt kan man fassen nicht.

Ein Gebetlein / vmb wares er-  
kennnis Christi .

O Jesu Gottes Lemmelein/  
Ganz heilig ohne mackel rein.

Du hast von allen sünden mein.

Mit deinem blut mich gwaschen rein!

Las dier das arme Seelchen mein.  
An meinem end befohlen sein/  
Hilff das ich in erkeninis dein/  
Thu zu mein augen vnd ruh sein.  
Ach du herzliefstes Jesulein/  
Mein hülff vnd trost bistu allein.  
Du holdseliges Bräuderlein/  
Ich befehl dir Herr all das mein.  
Hilff das ich schlaffe selig ein/  
Vnd ewiglich mög bey dir sein.  
Amen.

DESACRAMENTIS  
Von den Sacramenten.

*Nota veri et falsi sacramenti.*

Das Sacrament hat keine stad/  
Das Gott nicht selbst geordnet hat  
*Sacrament. veru; tria requirit.*

Drey ding ein recht Sacrament hat/  
Vorheisung/sichtbar zeichn vnd gbot.

Rom: 4.

Die



Die Sacrament sind siegl vnd zeichn/  
Darbey wir Gottes gnad erreichen.

1 Petr: 3.

Sie sind auch pfand der waren gnad/  
Sie vns Gott selbst gegeben hat.

1 Cor. 11.

Sie Sacrament sind zeugnis frey/  
Das Gott gerecht vnd barmhertzig sey

Ebr: 9.

Sind bant des glaubns vñ lieb voran  
Auch die vorheisung zeigen an.

Ephes: 1.

Es sind auch mittel die Sacrament/  
Sadurch vns Gott viel gaben send.

Esa: 53.

Sie sind auch zeugen zu jedr frist/  
Das Christus für vns gestorben ist.  
Die Sacrament zu keiner stund/  
Man endern kan ohn grosse sündt

*Admonitio seria.*

Wer hie die Sacrament voracht/  
Hat dort sein sach schon böß gemacht.

Ein Gebetlein zu vnserm Hei-  
land vnd Brüderlein Jesu  
Christo.

Jesu liebstes Brüderlein mein/  
Der du bist mein fleisch vnd gebein  
Zu mir wend deine Cügelein/  
Vnd halt mich für dein Brüderlein.  
Sein ohren zart zu mir auch fehr/  
Mein arm gebet gnedig erhör.  
Beut mir dein Göttlichs Wändlein  
Vnd reich mir das lieb hendlein.  
Mein Herr vnd Gott erhalte mich/  
Bey deinem wort bestendiglich.  
Dein trewes herß von mir nicht wend  
Dein gros genad an meinem end.  
Amen.

DEBAPTISMO  
Von der Tauff.

Marc: vlt.

Der gestiftet hat/dis heilig bad/  
Vns durch sein blut gewaschē hat.

Math: 28.

Im namen / Christus teuffen heist/  
Des Vaters / sons / vnd heiligen Geists

Joh: 3.

Wer nicht von newen wird geborn/  
Durch Geist vnd wasser ist verlohren.

Tito . 3.

Aussen der Priester mit wasser teuffet/  
Inwendig Gott die sündt erseufft.

I Joh: 1.

Christi des heilands thewres Blut/  
Der sünden schaden heilen thut.

Rom: 6.

Nach Christi bfel ein gtaufftes kinde/  
Soll gott leben / vnd sterbn der sündt.

Petr.

I Petr. 3.

Wer gtauft wird der verheisset sein.  
Das er wol Gottes diener sein.

Marc. vlt.

Der gtauft/so gleubt an Jesum Christ  
Aus gnaden Gottes selig ist.

Ephes. 4.

Ein glaub/ein Herr ein Gott/ein tauft  
Weisn vns ein weg gen Himel nauff

Augustinus

All sünd weschet ab der tauft bat/  
Das sie vns an der seel nicht schad.

Eine Dancksagung zu Gott /  
für Geistliche wolthat.

Gott Vater aller herrligkeit.  
Dir sey lob ehr in ewigkeit.  
Das du mir gschenckst hast deinē Son/  
Der vor all mein sünd gnug gethan.

Ab



Ach las sein bitter angst vnd not/  
Wein trost auch sein in sterbens not,  
Hilff das ich mög am Jüngsten tag/  
Frölich auff stehn ohn alle flag/  
Vor sein gericht treyn vnd erscheyn/  
Vnd gehn zum ewign leben ein.  
Amen.

DE COENA DOMINI  
Vom Abentmal des Herrn:

Math 26.

Christus hat selbst gesehet ein/  
Dß Nachtmal/ zum gedechtnis sein

1 Joh: 1.

Sein leib vnd blut Herr Jesu Christ/  
Ein recht arkney der seelen ist.

1 Cor: 11.

Wer diese speis wirdig empfied/  
Frölich vom tod ins leben geht.

ibidem

¶

¶

Wers aber vnwürdig empfeb/  
Der Hell vnd Tod/er nicht entgehe.

1 Corinth : 11.

Ein leib seint wir in diesem fall/  
Weil wir eins brots geniessen all.

Rom: 8.

Wer recht nimbt Christi leib vnd blut/  
Der wird es ewig haben gut.

1 Cor - 6.

Im nachtmal ein edel lösgelt/  
Für vnser sünd wird dargestellt.

Joh: 6.

Wer Christi leib vnd blut nicht nimbt  
Mit nichten er in Himmel kömmt

Esa: 56.

Aus diesem Nachtmal spüret man.  
Was Christus an vns hat gethan:

1 Cor. 11.

Des nachtmals misbrauch mit der  
An vielen Gott gestraffet hat. (hat/

Ein andechtiges Gebett/ vnnnd  
danksagung zu Christo/ für der seelen  
speiß vnd tranck im heiligen  
Abentmal:

**H**err Jesu Christe/ des lebendigen Gots  
tes Sohn/ ich dancke dir von hertzen / dz  
du vmb vns Menschen/ vnd vmb vnser selig  
keit willen bist Mensch worden/ vnd hast für  
vns arme sunder den bitteren tod gelitten/ vñ  
durch dein tod vñ blut vns erlöset/ vom tode/  
von der gewalt des Teufels/ vnnnd der hellen  
pein/ vnnnd schenckest vns solche / deine erlös  
sung/ durch dein heiliges wort vnd hochwird  
diges Sacrament / das es vnser schatz/ vnnnd  
eygenthumb sein sol / Dessen wir genieffen  
sollen/ zur vorgebung der sünden/ zum ewi  
gen leben vnd seligkeit / wie deine wort in dei  
nem Testament lauten / Nemet hin esset das  
ist mein leib/ trincket alle daraus/ das ist mein  
blut / Vorley mir deine gnad vnnnd heiligen  
Geist/ das ich das hochwirdige Sacrament  
wirdiglich empfahe/ deinen leib vnd blut/ esse  
vnd trincke/ nit allein leiblich mit dem mund  
im brot vnd wein/ sondern auch Geistlich mit  
rechtē glaubt im hertze/ an dein wort vñ vor  
3 ij heisung

heisung auff das mein leib vnd seel durch die  
se Himlische ewige vnvorgengliche Speise  
selig werde vnd lebe ewiglich/wie du gesaget  
hast/Johannes am sechsten/wer mein fleisch  
isset vnd mein blut trincket der hat das ewige  
leben / vnnnd ich werd ihn am Jüngsten tage  
aufferwecken/ den mein fleisch ist die rechte  
Speise/ vnnnd mein blut ist der rechte tranck.

Darumb hilff lieber Herre Gott/das ich  
festiglich glaube / Das du deinen leib für  
mich in den Todt gegeben/vnd dein blut vor  
mich vorgossen hast / laß dein leiden vnnnd  
sterben an mir armen sündler nicht vorlohs  
ren werden/der du lebest/mit dem Vater vnd  
heiligen Geist warer GOTT hochgelobt in  
ewigkeit Amen/

DE LIBERTATE CHRIS-  
TIANA.

Von Christlicher Freiheit.

Rom: 9.

Kein besser freyheit in vns ist/  
Den die wir habn durch Jesum  
(Christ.

Phil: 2.

De



Der Mensch die größten freiheit hat/  
Dem Gott schenckt seine Wissethat.

Rom: 6.

Wir waren all der sünden Knecht!  
Gott aber bracht vns wieder zu recht.

Joh: 8. Gall: 3.

Den Sohn Gottes gekostet hat/  
Vnser freiheit den bitteren tod t.

1 Joh: 2.

Christus der all vnser sünd gebüß/  
Der Christen höchste freiheit ist.

Gall: 4.

Des ghekes fluch vnd Teufels band/  
Hat Christus von vns abgewandt.

Esa: 53.

Christus hat vns geheilet fein/  
Durch seine wunden/tod vnd bein.

Joh. 8.

H ij

Wer

Wer hie durch Christum wird erlöst/  
Hat dort der rechten freiheit Trost/

I Petr. 2. Gall: 5.

Weil vnser freiheit heilig ist/  
Sol recht leben ein jeder Christ

1 Cor. 7. 1 Joh: 1.

Last vns steiff bleibn in der freiheit/  
Die Christus durch sein blut bereit.

Ein Gebetlein / darin man sich  
fest auff Christum verlest / trawt  
vnd bawt.

Wen mein stündlein vorhanden ist/  
Sey du mein schild Herr Ihesu  
(Christ.

Zeh we is niemand alleine dich/  
Darauff ich lahn verlassen mich/  
Das du / des ewign Gottes Sohn/  
Vor all mein sünd hast gnug gethan/  
An meinem end Christe mein Herr/  
Mit ich / vorlas mich nimmermehr.  
Amen.

DE MAGISTRATV POLI-  
TICO.

Von weltlicher Oberkeit.

Rom: 13.

Kein Oberkeit ist in der welt/  
Den die/so Gott selbst hat erwelt,

1 Petr: 2.

Sie Oberkeit hat Gott geschaffn/  
Sie frommn zu schükkn/die bösn zu  
(straffn)

Exod: 23. Deut. 16.

Sie Oberkeit setz Gott auff erdn/  
Das gericht vnd recht erhalten werdñ.

1 Petr: 2.

Zum rechten/deiner Oberkeit/  
Gehorch/vnd ehr sie allezeit.

Rom. 13.

Wir solln gehorsam sein alzeit  
Gott/ vnd der hoen Oberkeit.

Exodl

Exod: 42. 2 Reg. 4.

Der Fürst so recht regiert auff Erdb/  
Ist lobns vnd aller ehren werd.

Deut: 22. vnd 24.

Ein jeder sey zu folgen bereit/  
Von Gott gesetzt der Oberkeit.

Num. 14. Act. 5.

Nicht mehr den Gott / man ghorchen  
Der Oberkeit / das merckewol. (soll)

Deut: 12.

Sol dir dein ampt wol gehen forth/  
So thu nichts wieder Gottes wort.

*experientia.*

Wer vbl regirt / hat bösen lohn/  
Wers abr recht macht / blömpft guts.  
(darvon.

Ein



Ein Gebetlein vmb erhaltung/  
Ehrstlicher Oberkeit.

Weil du heiliger Vater fromm/  
Geordnet hast durch deinen Son.  
Die Oberkeit alhier auff erd/  
Das gerechtigkeit erhalten werde.  
Als bitten wir dich Vater vnd Gott/  
Du wolst sih in allr gfar vnd not/  
Beschützen/vnd bewaren sein/  
Durch die heiligen Engelen.  
Das ihnen kein leid wiederfahr/  
Erhalt sie auch bey deiner lahr.  
Damit wir/Menschen als dein Kind/  
Mögn haben fried zu aller stundt.  
Vnd das wir dein Göttliches wort/  
Vnter in mögn habn immer forth.  
Amen.



DE PRÆDESTINATIONE  
Von der Göttlichen vorsehung

Leuit: 20. Deut: 20

Gott wehlt aus allem volck gemein  
Ein heufflein das ihn ehr allein.

Ephes: 1. 2 Tess: 2.

Gott hat vns schon erwehlet zwar/  
Ehe den die welt erschaffen war.

Math: 11. Joh: 3.

All die an Christum glauben recht/  
Sie sind vnd heissen Gottes Knecht.

1 Joh: 1.

Wer gleube an Christum allezeit/  
Die seligkeit wird habn bereit.

Rom: 8.

All die wir sind zur ewign freud/  
Erwehlt/haben hie Creuz vnd leid.

Tim.

1 Tim : 2.

Wir g hören all ins Himmels gzele/  
Der meist theil abt durch sündt abflet

Joh . 6 . Rom : 3 :

Wer gleubt / der ist erwöhlet schon /  
Vnd g hört hinauff ins Himmels thron

Rom : 9 vnd 10.

Gott durch den glauben Züdñ vñnd  
(Heidñ /  
Erwöhlet hat / ohñ vñter scheidñ.

2 Tim : 3 . Apoc : 2 .

Wer gleubt an Christum hat zu lohn /  
Nach diesem lebn die ewig kron.

Rom . II .

Niemand kan gerewñ vberall /  
Der gaben Gottes / vñnd seiner wahl.  
Ein

Ein trost Gebetlein in Christo/  
das ein gleubiger im Herren  
lebe vnd sterbe.

Leb ich/ so leb ich meinem Gott/  
Sterb ich/ so hört auff all mein not.  
Ich gleub das mein Herr Jesus Christ/  
Vor all mein sünd gestorben ist/  
Wer an ihn gleubt/der stirbet nicht/  
Kömpt auch nimmermehr ins gericht/  
Drumb ich zu sterben willig bin/  
Absterbn ist mein best gewin/  
Wen Gottesposaan würdt angehn  
Am Jüngsten tag will ich auffstehn/  
Mein lieben Gott von angesicht/  
Ewig schawen/ist kein zweiffel nicht.  
Bey Christo in der ewign freud/  
Das helff mir war Dreyfaltigkeit.  
Gott sey gelobt/ wie hertzlich gern/  
Wil ich solgn meinem Gott vnd Herrn/  
Wer wolt sich auch gelüsten lahn/  
Zie lang zu leben/nur daruon/  
Getrost ist mein hertz mut. vnd sin/  
Ich weiß wie Siemeon /wohin/  
Zu Christo dem erlöser mein/  
Da wil Ich wol versorget sein.  
Den hie bin ich in angst gewesen/  
Im Himmel abt wil ich genesn.  
Amen.



DECONIVGIO  
Vom Ehestandt.

Genes 8: 2.

Gott selbst zwey Menschen nach  
(seim rath)  
In den Ehestand geordnet hat.

Math: 19.

Got/der zwey Menschen zu samen stellt  
Den stand der ehe auch selbst erhelt.

*ibidem*

Scheid niemand/w; sich in ehestande  
Zusammen gsetzt durch liebes band.

Ebr: 13. Genes: 1.

Dz menschlich geschlecht/von jedermã/  
Will Gott der Herr gemehret han.

1 Cor: 7. 1 Tim: 3.

Es hab ein iglich man wnd Weib/  
Ein eign gemahl für seinen leib.

Cor.

1 Cor: 7. Rom: 7.

Zwey ehgathen ein mal vorpffliche  
Fort hin sich können scheiden nicht!

Ephes. 5.

Ein Man ist's Weibes Heupt für war!  
Gleich wie Christus der glaubgn schar

Genes: 1 vnd 2.

Gott/der kein vnzucht leiden kan/  
Gebeut den ehestand jederman!

1 Tess: 4.

Im ehestand leb in lieb vnd gdule/  
So hastu glück vnd Gottes hult!

Jobie. 8.

Den ehestand heb mit bethen an.  
So wirts ein guten fortgang han.

Ein Gebetlein welchs Ehleute/  
teglich zu Gott sprechen sollen/das sie  
Gott behüte für vnkeuschheit/  
vnzucht/vnd Ebruch.

**D**Vater aller gnaden from/  
Der du gestift den Ehestand schon/  
Vnd hast befohlen das zwey Eheleuth/  
Fein züchtig sollen wonnen beid.  
Bey einander in deiner furcht/  
In Keuscheit vnd in erbar zucht/  
Weil aber der Teuffel als ein feind/  
Dein ordnung teglich hönt vnd schendt.  
In dem er sehr/der Menschen Kind/  
Mit vnzucht vnd geilheit entzünd.  
Das viel machen zu nicht vnd schand/  
Dein heiligen orden/den Ehestand.  
Als Bittn wir dich/du Keuscher Gott  
Wolst wehren solchem hon vnd spott.  
Vnd den Teuffel zu rücke treibn/  
Das dein ordnung mög heilig bleibn.  
Die Menschn in zucht vnd erbarkeit/  
Mögen leben zu aller zeit.  
Darmit dein ehr vnd herrligkeit/  
In deiner ordnung weith vnd breith.  
Durch zucht tugent vnd Keuscheit wert  
Erhalten . fest auff dieser erd/  
Dazu vorley dein heiligen Geist/  
Der vns zu allem guten weist.  
Durch Jesum Christum deinen sohn/  
Der mit dir lebt ins Himmels thron.  
Amen.

**DE MIRACVLIS**  
**Von wunderzeichen.**

**Exod**

Exod. 8. Psal: 136.

Die wunderzeichen die Gott thut/  
Durch sich/vnd seine Knecht/sind gut,

Rom. 1.

Recht wunderzeichen thut Gottes wort  
Das sündig leuth zum Himmel furth

Esa. 7. Act. 3.

Die wunderzeichen zeugen frey/  
Das Christus Herr vbr alles sey.

Joh: 10 vnd 20.

Die wunder bsetigen die lehrn/  
Darvon sich sol der glaube mehrn.

Psal: 170.

Die wunderwerck bezeugen frey/  
Das Gott der Herr zu gegen sey.

Joh: 6.

Die werck Christi bezeugen schon/  
Das er sey warer Gottes Sohn.

Exod



Exod. 14.

Die wunder Gottes zeigen an/  
Das er all ding regieren kan.

Daniel 3. Genes: 41.

Die wunder machen offte in gut/  
Das vnrecht straff vorbleiben thut.

Psal. 72 vnd 136.

Der wunderbarste Herr vnd Gott/  
Die grosten wunderzeichen thut.

2 Tess: 2.

Der Teuffl wirckt auch gros wunder:  
(zeichn/  
Sie thun abt ein böfs end erreichen.

Ein Christliches Gebetlein wie  
wir vns sollen zu Gott lehren  
durch zeichen vnd wunder

Herr Gott Vater/ du schöpffer werd/  
Nach dem du schickst auff diese Erd.  
Wunderzeichen vnd Mirackel gros/  
Zeigest vns gn dadurch wie das.

J

Wir

Wir mit vnserm Gottlosen lebn/  
Dir vrsache zu straffen gebn.  
Vnd wegen deiner gerechtigkeit/  
Vns must straffen mit hertzeleid.  
Gibst darneben auch zuvorstehn/  
Wo fern wir ware Busse thun.  
Vnd von vnsern Sünden ablan/  
So wiltu vnser gnedig verschon.  
Die ruth so du vber vns hast/  
Gebunden wegn der Sünden last!  
Abwenden vnd darneben gebn/  
Zinfort fried vnd gsundtes lebn/  
Bitten darnach dich Vater mildt/  
Wolst vns vorleihen deine huldt.  
Vnd alle straff /so du bisher/  
Gedrawet hast durch zeichen schwer.  
Abwenden/vns ansehen mit gnad/  
Darfür wölln wir dich früh vnd spat/  
preisen/ ehren/ loben /vnd dancken/  
Von deinem wort nimmermehr wandcken.  
So viell dein heiliger Geist werdt/  
Vns gibt genad auff dieser erdt.  
Amen.

## DECEREMONIIS.

Von Kirchen gebreuchen

Rom: 14. 2 Tess. 2.

Die kirchē gebreuch man bhaltē kan  
Die Gottes wort nicht sichtet an!  
Gal.

Gall: 5 vnd 6. Ebr: 10.

Zum Himmel hilfft kein Ceremon/  
Auch kein die sünd vorgeben kahn!

Col: 2. Math: 15.

Das gebreng der Kirchn ist Mensch n  
( abott/  
Vnd kahn Niemand helfen aus not.

1 Cor: 11.

Offentlich band der Kirchen seindt.  
Die gbreuch darbey man glaubē kene.

1 Cor: 14.

Samits alls richtig mög zu gehn/  
Lest man die Ceremon geschen.

1 Cor: 10. Ebr: 13.

Weder in Himmel noch helln kahn/  
Wir helfen ein blose Ceremon.

1 Cor: 8. Rom: 14.

Für Gott gilt gar kein Ceremon/  
Wol den die waren glauben han.

I Macca: 6.

Die Kirch bisweilln/ die gbreüch bez  
Auff das ergers werd eingestelt. (helt/

*Experientia.*

Wen man misbrauch die Ceremon/  
Entstet zwietracht vnd sünd daruon.

*Greg: ad lean: de consecr: distin. 4.*

Die rechte lehr sol bleiben thun/  
Ob gleich vorgehn die Ceremon.

Herzlicher trost eins armen  
Sünders zu Christo.

Das zarte liebste Kindelein/  
Jesus der süsse Name sein.  
Sol in den letzten zügen dein/  
Das rechte Aqua vitæ sein/  
Dein hertz las ja erschrecken nicht/  
Wen dich sündt tod vnd hell ansicht.  
Halt dich nur fest an das Kindelein/  
Tröst dich das teuren Blutes sein.  
Welchs das Kindelein am Creutz vor dich/  
Aus lieb vorgossen mildiglich.  
So bistu Sünders zu allr zeit/  
Ein Kind der ewign seligkeit.  
Amen.



DESCANDALIS  
Von Egermissen.

1 Cor: 15. Gall: 5.

Ergernis gute zucht beschwerdt/  
Vnd auch die reinen lehr vorklehrt.

Rom: 14.

Durchs böss der fromm betrübet wird  
Vnd also Gott sein ehr entfärt.

Math: 18.

Wer ergernis anrichten thut/  
Der wirts fürwar nicht haben gut.

Math: 11.

Las dich ergern gar kein gestalt/  
Christi/vnd seines worts einfalt.

Rom. 14.

Sein Nechsten erger nit/ ist mein rath/  
Weder mit wortten / noch der that.

Math: 18. Luce. 17.

Besser wers/nie geboren sein/  
Den Ergern dieser kleinsten ein.

1 Cor : 10.

Ein jeder Mensch sich dahin ricket/  
Das er sein nechsten erger nicht.

Gall : 5 .

Niemand sein Bruder ergern soll/  
Sonst wirts im nimmermehr gehn wol

Exod : 23. 1 Cor : 6.

Wer ergert / hab bey euch nicht stadt/  
Es sey mit mund / lehr oder that.

Titto : 3. Rom 3.

Die ergernis grossn schaden thun/  
Den sün. vnd der Religion.

Ein Gebetlin darin man sich  
dem schus vnd schirm Gottes  
befehlen sol/

**I**h hab mich Gott ergeben/  
Dem liebsten Vater mein/  
Sie ist kein immer leben/  
Es muss geschehen sein.  
Der Tod bringt mir kein schaden/  
Er ist mein bester gewin/  
Darauff in Gottes gnaden/  
Fahr ich mit freuden dahin.

Ich leb vnd sterbe meinem Gott/  
Von ihm mich nicht scheidet der todt/  
Leb odr sterb so bin ich sein/  
Den der liebe Gott ist allein/  
Im todt vnd lebn helffer mein.  
Amen.

DE ANTICHRISTO  
Vom Endechrist/

2 Tim: 3.

Der heist vnd ist der Endechrist/  
Der aller lastr ein stifter ist.

1 Joh: 2. 2 Tess: 2.

Ein grosser lügner voller schande/  
Vnd des vorderbens Sohn genand.

*ibidem*

Voll obermuts vnd eitler ehr/  
Der sich vbr Gott erhebet sehr.

1 Tim: 4. 2 Petr: 2.

Vorbeut die Ehe/treibt Hurerey/  
Vnd ist ein grosse Tyran darbey/

Apoc: 9, vud 18 1 Tim: 4.

J iii Den

Den waren Gott setzt er hindan/  
Vnd rufft die falschen Götzen an.

Math: 4.

Er giebet ehr/schencket gut vnd gelt/  
Sie es mit im halten in der welt.

Daniel: 11. Apo: 13.

Der Babilonisch wieder Christ  
Vom Teuffel her geboren ist.

Esa. 56.

Hirt / vnd hert / zu gleich all sind/  
Ein zentisch vnd Gottlos gesindt.

2 Tess: 2. Apo. 20 vnd 21.

Gott tödt in durch seins Geistes mund/  
Vnd wirfft ihn in der hellen grund.

Zer: 44. Math: 7.

Der meiste theil zur hellen ferth/  
Ein klein heufflein im Himmel kerth/

Ein Gebet vmb zerstörung/  
falscherlehr.

Zim/



Himlischer Vater/ höchster hort/  
Behalt vns ja bey deinem wort.  
Steuere vnd wehr dem Endchrist/  
Der wieder dich vnd dein wort ist.  
So wirdt dein Kirche friede han/  
Vnd dich dafür lobn jederman.  
Ja deine herrligkeit vnd ehr/  
So vom Endchrist geschwecht ist sehr/  
Wirdt dir wieder gegeben werden.  
So dir gebürt auff dieser Erden/  
Vnd wir dein gschöpfte vnd Kindt/  
Wollen dich lobn zu aller stundt.  
Amen.

DE OMNIS SCIENTIA DEI  
Von Gottes allwissenheit.

Jer: 22. Syrach: 24.

Gott sihet/ vnd richt zu seiner zeit/  
Als was jetzt noch vorborzen leidt.

Jer: 20.

Wo ist ein Mensch vnter der Sonn/  
Der Gott etwas vorhelen könn.

Syrach: 23.

Vorwar der mensch mus sein vorruhe  
Der Gott den Herrn zu btriegn vor:  
(sucht.

Psal: 94. Esa: 59.

Der augen vnd Ohren hat bereit/  
Sieht vnd hört als weit vnd breit.  
An keinem ort/durch keine hut/  
Kan sicher sein der vnrecht thut.

Amos. 9. Luce: 8.

Nichts in der welt so heimlich ist/  
Es kömpt an tag zu seiner frist.

Psal. 7. Jer. 11.

Got sieht den menschn ins hertz hinein  
Was kahn ihm den vorborgen sein.

Esa. 29.

Weh euch/die ihr seit so vorlehet/  
Das ihr den Herrn zu teuschn begert.

Psal. 139.

Allein Gott kan in allen seln,  
Ein gerecht vnd gwis vrtheil ansteln.

Der

Der alles sich / Recht richten wird.  
allr Menschen thun wie sichs gebürt.

Ein Gebettlein eines armen  
Sünders der seine sünde von hertzen  
Gott bekennet.

Ich komm zu dir O Herrre Gott/  
Vnd klage dir mein angst vnd not.  
Vnd bringe dir ein matthes hertz/  
Beladen voller angst vnd schmerz.  
Den weill du Herr allwissent bist/  
Vnd vor dir nichts vorborgen ist/  
Bitte ich dich von hertzen grund/  
Du volst nicht an sehn mein gros sündt/  
Die ich wieder dich hab gethan/  
Ich wil forthin darvon ablahn/  
Will ware buss anstellen recht/  
Ach Gott nim an dein armen Knecht/  
Vnd las mich als dein armes Kindt/  
Nicht vmbkommen in solcher sündt/  
Sondern las mich dein gnade sehn/  
Vnd sein ganz wol für dir bestehn/  
Darfür wil ich dich loben sehr/  
Vnd dich erzürnen nimmermehr.

Amen.

OMNES HOMINES ESSE  
PECCATORES.

Das alle menschen sündler sein.  
psal.

**Pfal . 14 . Syrach : 8 .**

Auff erden ist kein Menschen Kindt/  
Das ganz vnd gar wer ohne sünde.

**Job . 15 . Rom : 3 .**

Niemandt lebt in diser Pilgramschafft  
Der nicht mit sünden wer behafft.

**Exod : 34 . Job . 14 .**

Ganz ohne sünd vor Gottes gericht/  
Sindt auch die aller frömbsten nicht.

**Pfal . 143 . Eccl : 4 .**

Weil wir in diesem leben sein/  
Seindt wir nicht gar von sünden rein

**Zere : 31 . Psal : 51 .**

Wiltu vns O Gott haben rein/  
So reinig vns/du kanst allein.

**Esa : 64 .**

Wir sindt mit vngerechtigkeitt/  
Besudelt/wie ein altes kleidt.

**Pro : 20 .**

**Ein**



Ein mensch nie gar ohn sündt kan sein  
Bis man ihn legt ins grab hinnein.

Psal: 130. Job: 9.

Wen Gott die sündler nicht annimpt,  
Für war niemand in Himmel kömpt.

Rom: 8.

Wir sind unrein/abr Christi blut!  
Macht vns für Gott gerecht vnd gut.

1 Joh: 1.

Wer meint er sey ohn sünd vnd nott/  
Betreugt sich selbst vnd lestert Gott.

Hertzseufftzende gedancken zu  
Gott eines absterbenden Men-  
schen.

Ich sterbe nicht/sondern schlaff ein/  
In Christo dem erlöser mein.  
Mein seel lebt vnd weis wohin/  
Da ich recht wol vorsorget bin.  
Zu Gott dem liebsten Vater mein.  
Zu Christo meinem fleisch vnd gbein.  
Zu allen heiligen Engelen/  
Bey denen wil ich ewig sein.

Soln wir vns hie nicht lenger sehn/  
So sols in jener welt geschehn.  
Amen Amen/das gebe Gott/  
Helff mir vnd euch auß aller nott/  
Amen.

DE CORREPTIONE  
DOMINI.

Von der züchtigung des Herrn

Job . 5. Pro: 3.

Nichts anders ist die straff des Herrn  
Den lauter lieb/drumb leid sie gern

Syra: 2. Joh: 16.

Sie Menschen müssen trübsal han/  
Sie Gott den Herrn gehören an.

Apoc: 3. Tobie: 3.

Mit lieb vñ gnad/strafft Got der Herr  
Drumb kan sein straff nit schaden sehr

Esa: 26. Judit 6

Gott greiffe die sein mit trübsal an/  
Das sie vrsach zu bethen han.

Job.

Job: 5. Apoc: 2.

Wol dem der gütlich erregt sein laßt/  
Die im von Gott wirdt auff gefaßt!

Psal- 121 vnd 77.

Gott schickt trübsal/auff das man seh/  
Von wem die beste hülff gescheh.

Zer: 13. I Cor. II

Gott helt vns vnter der ruchen fein/  
Das wir nicht soln vorgessen sein.

Pro: 9.

Das Creutz gibt vrsach dz wir merckn  
Was Gottes wort an vns thu wirckn.

Syrach 2. Ebr. 12.

Gleich wie ein Vatter sein Kindelein,  
Also strafft auch der Herr die sein.

Prouerb: 8. Job. 5.

Zürnt nit wen euch Gott züchtgē thut/  
Sondern nempts an/vñ halts vor auß  
Ein

# Ein Gebet vmb erquickung des hertzens.

**D**V frommer Gott durch deine güt/  
Erquick mein hertz sinn vnd gemäch.  
Erschrocken sind all mein gebein/  
Sey du der Trost vnd helffer mein.  
Vorlas mich nicht an meinem End/  
Mit gnad aber / dich zu mir wend.  
Dein Väterliche hand reich mir.  
Vnd nim mich hin im fied zu dir/  
Amen.

## DE PATIENTIA Von der gedult

Esa. 30. Syr : 35.

Erwart des Herren mit gedult/  
Bis das er kömpt mit seiner hult.  
Ob er gleich eilich zeit vorzuecht/  
Mit nichten er drum gar betreugt.

Act: 14. 1 Petr: 2.

Leid/meid/vnd trage das Creuz dein/  
So du wilt Christi diener sein.

Apoc: 2.



So du ein wenig gedult must han/  
Christus dirs wol vorgelten kahn/

Rom: 5.

Ob gleich die gedult dir saur wirdt/  
Soch sie offte seine frucht gebiert.

Psal: 119.

Der mensch muss gedult haben viel/  
Der all vnglück ausstehen will.

Psal: 126.

Wer nur gedult hat/ vnd trawet Gott/  
Der kömpt endlich aus aller not.

Math: 10. Apoc: 3.

Wer bis ans end bestendig bleibet/  
Im glaubn/ der hat die seligkeit.  
Gott durch seins heiligen wortes frucht  
Die rechte gedult selbs in vns wirdt.

Math: 5.

Wer hie im glaubn leidet armut/  
Wird dort gnug habn in Gottes tag.

R

DE  
Syr

Syrach: 2. vnd 11.

Steh fest im Creuz / vnd handel recht  
Trag gedultig was dir Gott aufflegt.

DE CRUCE ET CONSOLATIONE.

Vom Creuz vnd trost.

1 Tim: 3. Act: 14.

Du fromen habn hie Creuz vñ leid  
Dort aber ehr / vnd herrligkeit.

Deut: 22. Job. 13.

Gott schlegt vnd heilt nach der gebür  
Mit einer hand / das glaube mir.

1 Cor: 10. Deut: 32.

Ob gleich das Creuz vns sehr ansicht  
Nicht lest vns Gott vorsinken nicht.

Act: 11: 3. 2 Tim: 2.

Leid / meit Christo will lebn vnd erbn  
So du aus auch mit jm leidn vnd sterbn

Petr.

1 Petr: 4.

Wer dort will tragn die ewig kron/  
Der muss hie Creuz vnd leiden han.

Ebr: 12.

Das Creuz bedünckt vns/sein' gros leid  
Wers abt recht tregt/dem bringt es  
(freud

Rom: 8.

Nicht werd ist dieses lebens leid/  
Der seligkeit von Gott bereit.

1 Got: II.

Nicht zum vorterven /noch zum todt/  
Sondern zur besorung strafft vns Got

Job: 12. 1 Petr. 1.

Wan vns Creuz/not/vnd trübsal rürt  
Vnsr glaub dadurch probieret wirdt.

Experientia. Psal. 30

Die freud der trübsal folget nach/  
Gleich wie die Nacht/ dem hellen tag.

3 ij

DE

DE FINE MVNDI.  
Vom Ende der Welt.

Esa: 51. 1 Petr: 3.

Die Welt nicht ewiglich besteht/  
Sondern wens Got gefelt vorgeht

Mar: 13. 1 Petr. 4.

Die welt vorgeht zur letzten frist.  
Vnd alles was darinnen ist.

2 Petr: 3. Apoc. 21.

Himmel die erdt vnd alles samtl  
Vorgeht endlich durch sewers flamm

1 Petr: 4. 1 Cor. 6.

Die Menschn vnd alles auff dem feld  
Vorgeht/vnd was lebt in der woldt.

Math: 5. 2 Petr: 3.

Allein Gott bleibt in Ewigkeit/  
Sonst alls vorgeht zur letzten zeit.

Joel. 2. Act. 2.



Ehe den all ding werden vorgehn!  
Wirdt man viel wundr am Himmel  
(sehn.

Psal: 10. Apoc: 21.

Himmel vnd erdt zu seiner zeit/  
Vorwandelt werden alle beid.

Genes. 1. Esa: 66.

Der Welt anfang vnd auch ihr ende/  
Alls sich nach Gottes willen wende.

1 Cor: 15. Jacob 5.

All ding am ende durch Gottes Krafft  
Werden vollkommen gut gemacht.

2 Petr: 3. 1 Tess: 3.

Der lezt Tag kömpt schnell ohn scherz/  
Wie ein dieb vñ der schwäger schmerz

DE PREUITATE VITÆ  
HVMANÆ

Vonder kürz des Menschlich-  
en lebens.

R iij

Psal

Psal 139. Iaco: 4.

Was hilfft/ O Mensch / die hoffart  
(dein)

All stunde kanstu des Todes sein.

Job: 7. Act: 14.

Des Menschen lebn zu jeder frist/  
Betrug/sorg/müh / vud arbeit ist/

Job. 14. Psal. 130.

Der Mensch ein kurz zeit hie fische/  
Vorwelck felt ab/ vnd bleibet nicht.

Job. 8 Ecc. 7:

Das leben aller Menschen kindt.  
Ist wie ein rauch/schat/wolck vñ wind

Genes: 47 Psal 119.

Kurz vnd böss ist dis lebens zeit/  
Darvon ich wie ein Gast abscheid.

Joh: 8 Psal. 144

Ben man am meisten bgert zu lebnt/  
So mus man sich dem todt ergebn.

Psal.

Psal. 90 Jaco 4

Gleich wie ein Plazregen nicht bestehet/  
Nū wie ein traum der mensch vorgehet

Syrach 18

Das lebñ ist gegñ der ewign zeit/  
Wie ein tröpflein gegñ Meere weit.

Genes 47 Joh 16

Kurz lebñ/lange leid/in dieser zeit/  
Viel trawrens/aber wenig freude.

Psal. 90.

Des Todes bilt wir Menschen sindet/  
S; lebñ/ein gang zum todt geschwind

DEVANITATE VITÆ HV.  
MANÆ

Von der Eitelkeit des Mensch-  
lichen lebens.

Job: 14. Ecc: 3.

Was istts das du lang leben tust/  
Den d; dus creuz lang tragē mußt

Ecc. 5. Job. 1.

Nackt vnd blos kom ich in die welt/  
Also auch draus/wens Gott gefelt.

Syrach 14.

Nichts Menschlichs ist das lang bestet  
All preis vnd ehr der welt vor geht.

Job. 7.

Wer hie woll kempfft/ in dieser welt/  
Dort ewiglich den sieg behelt.

Job. 11. Ecc. 1. 3. 4.

Gott weis das aller Menschen Kinde  
Gar nichtig vnd ganz eittel sindt/

Syra: 2. Rom. 8.

Der eytle Mensch nicht lang besteht  
Kürzlich er vnd alles vor geht.

Sap: 7.

Nichts eigens habn wir in der welt/  
Wir werden nur für gest gezehlt.

Syra, 10.



Weid reich vnd arm zu gleicher weis/  
Werden Entlich der Würmer speis.

Sirach : 40 .

Die eitel hoffnung tregt vns hin/  
In dieser welt / mit kleinem gwin.

Esa : 40 . Job . 14 .

Vnser lebn ist ein kurzer lauff/  
Wens kaum angeht / so hört es auff.

DE MORTE

Vom Tode /

Genes : 3 . Esa . 53 .

Dze sündt hat vns den tod vorschule  
Abr Christi todt bringt Gottes hult

Rom : 4 . 2 . 1 Petr : 3 .

Christus hat vns vom ewign todt/  
Erlost / vnd wieder bracht zu Gott.

Rom : 14 . Pro : 11 .

Der grechten lebn / vnd auch ihr todt/  
Kömpt her vom Herrn vnd ist in gute

R v

Eecl.

Ecel. 9.

Kein mensch sein tods stund wissen kan  
Wie ein Vöglein mus er daruon/

Job: 1.

Die sünde gebiert den bitteren todt.  
Daruon kömpt hellisch pein vnd noth.

Psal: 116. Sap: 3.

Der tod ein thür zum Himmel ist.  
Wer wol stirbt lebt zu jeder frist.

1 Cor: 2.

Kein recht freud ist in diesem lebn/  
Gott wird sie dort im Himmel gebn,

Apoc: 14.

Selia seint die im Herren recht/  
Sterben als trewe Gottes knecht.

DE MORTALITATE OM-  
NIVM HOMINVM

Von der sterblichkeit aller  
Menschen.

Syrach : 8 .

Der Todt nimbt alls weg mit gewalt  
Es sey gleich klein / gros / Jung odr alt!

Syrach : 38 .

Ob vns gleich nit ein tag vorschlingt/  
Doch ein tag wieder zum lebn bringt.

Syrach : 4 . 2 Sam : 14 .

Der todte greiffet alle menschen an/  
Er sey arm / reich / Fraw oder Mann.

Job : 20 . Syr : 26 .

Des todes raub alle Menschen doch.  
Gewesen sindt; odr werdens noch.

Psal : 89 .

Wer hat gelebt von der welt anfangt/  
Der nicht erlitten hat todes zwang.

Esa : 40 . Syr : 41 :

Alles was lebt auff dieser erdn/  
Mus enlich staub vnd aschen werd/  
Syr,

Sirach: 40.

Die König wedr gewalt noch Kron,  
Fürs todes pfeiln bewaren kan.

Syra. 14.

Die Menschn sterbn in dieser weelt/  
Gleich wie das lauh von Beumen felle

Ebr. 9. Job. 14.

All lebend menschn müsn erfahren/  
Des Todes pfeil vnd seine garn.

Math. 24. Act. 1.

War ist/ all ding vorgehen zwar/  
Wen aber es ist nicht offenbar.

*DE IMMORTALITATE  
ANIMÆ.*

Von vnsterblichkeit der Seelen/

Eccel: 12.

Die seel ferth hin zu Gott dem Herrn  
Der leib ab: mus zu erden werd'n.

Math. 10.



Leib vnd leben wol rauben kan/  
Aber nicht die seel ein welt Tyran.

Math. 17: Exod: 22.

Gott wird ein Gott der toten gnandt/  
Drumb leben sie in seiner handt.

Apoc: 6. vnd 7.

Ewig bleibt lebendig die Seel/  
Es sey im Himmel oder hell.

Num. 27. 2. Sam. 12.

Im Himmel suchn wir vnser freund/  
Die für vns hin gegangen seind.

2. Cor: 5. Genes. 3.

Die seel stirbt nit der Leib mus werden/  
Gleich wie er war/wieder zu erdn.

Joh: 11. Luc. 8.

Ein schlaff wird gnand der heilgē tod  
Drumb sind sie nit gestorbn für Gott.

Esa: 26. Rom. 4.

Die vor gestorben waren schon/  
Christus widr aufferwecken kahn.

Philp: 1.

Paulus bgeret ab zuscheiden sein.  
Vnd bey Christo dem Herrn zu sein.

Luc : 23 .

Der schechr kam auff Christi vorheiss/  
Nach seinem todt ins Paradeis.

DE RESVRRECTIONE  
Von der Aufferstehung/

1 Cor : 15. 1 Tess . 4

Wu Menschen müssen aufferstehn/  
Vnd am jüngsten tag herfür gehn.

1 Petr 1 vnd 5.

In Christi zukunfft alle sein.  
Stehn auff/die vorgestorben sein.

2 Cor . 5. Joh . 5.

Christus wirdt Ruffn zur letzten frist/  
Was todt von menschn vn lebend ist.

1 Joh : 3.

Sir werden wir sein Herr Jesu gleich  
Wen du vns forderst zu deinem reich.

Joh

Job. 19.

Jch werd mit dieß meinr haut vmb:  
(gehn/  
Gott frölich schawn in jenem lebñ.

Apoc: 14. Esa: 26.

Frölich werdñ wieder aufferstehn/  
Sie in dem Herren schlaffen gehñ.

Ose: 13.

Jch will euch ledig machen hale/  
Von der erdn vñd des teuffels gwalt.

Math: 25 vñd 1 Tess: 4.

Vons Engels stimm der ganze hauff  
Der Todten Körper stehen auff!

Ezech. 37. Psal. 17.

Endlich stehn auff allr Menschen kind  
Sie skund staub vñd aschen sindt.

Optio

Gott geb vns das wir all zuhauff/  
Am Jüngsten tag frölich stehn auff.

De

DE EXTREMO IUDICIO  
Vom Jüngsten gericht

Rom. 14. 2. Cor. 5.

¶ In jeder mus vor Gottes thron/  
Das er empfah sein rechten lohn!

Rom. 2. Act. 17.

Ein recht gericht nach seiner art/  
Wird Christus halten zur letzten fardt

Act. 1.

Christus zum gericht wird wieder kom̄n  
Gleich wie er wart gen Himl genom̄n

Malach. 5. Psal. 64.

Das jüngst gericht wird ein freude sein  
Den rechten/ abt den bösn ein pein.

2. Tim. 2. Act. 19.

Fürs gericht müsn aller menschen kind  
Die todt vnd auch die lebend sindt.

Joh: 3.

Wilen ein gnedig vrtheil han/  
So nim Christum im glauben an.

Joh: 3.



Joh :1. Math : 25.

Christus durchs wort vrtheilen wirdt/  
Die fromn vnd bösn wie sichs gebürt.

Math:20. Luc :6.

Gott wirdt eim jeden nach seim rath/  
Vorgelten wie ers vorschuldt hat.

1 Petr. 5. Marc:9.

Die frommen kriegn die ewig Kron/  
Die bösen pein vnd quall zu lohn/

DE VITA ÆTERNA

Vom ewigen leben.

Dan :12. Joh : 10.

Die frommen lebn in ewigkeit/  
In heiliger ruh/ vnd stetter frewe.

Ecc : 1.

Las farn das zeitlich gang vnd gar/  
Vnd nim des ewign lebens war.

1 Cor: 2.

2

Die

Die freud hat noch kein mensch gespürt  
Sie Gott den glaubign geben wirdt.

Rom: 5. Ebr: 9.

Wir habn hie kein ewig lebn/  
Welchs vns Gott wird im Himmel gebn

Marc: 16.

Der wird das ewig leben han/  
Der fest im glauben thut bestahn.

Zoh 16. Rom .8.

Ob gleich des Creuz hie viel wird sein/  
Wils doch Got alls dort bringn herein

Math: 13.

Gunst/ehr/lieb/hult vnd alle gnade/  
Ein grechter dort zu gwarten hat.

1 Tess: 4.

Komn wir ein mal in ewige frewt/  
So bleibn wir drin in Ewigkeit.

Ehrt

Ehrl vnd Thugentspie.  
gelein / aus dem Büchlein Jesu  
des sohns Sprach gezogen vnd  
in seine gedanken vnd  
Verßlein gesetzt.

Klein ding man nicht verachten sol/  
Kleine Dränlein trencken auch woll.

Zum Ersten vom Creutz vnd  
Not.

**W**en wir in nöten seint am schwachste  
Dann so ist Gottes hülf am nechsten

Welche Gott der Herr thut lieben/  
Die will er hie mit Creutz vben.  
Den durch trübsal/schmerzen vnd leid/  
Mus man eingehn zur seiligkeit.  
O Mensch mach dich alzeit gerüst/  
Auff die wiederkunft Jesu Christ.  
Da er wirt machen offenbar/  
Alles das zuvor heimlich war.  
Vnd einem jeden ewig gebn/  
Nach dem er hat volbracht sein lebnd  
Seinen schaffen die seiligkeit/  
Den Böcken aber ewigs leidt.

## Von der Zergenglichkeit aller ding.

Al ding zergenglich ist auff erdt,  
Was die Menschen han lieb vnd werdt.  
Im augenblick von himmen fert/  
Nuch die da vmbgehen damit/  
Fahren dahin vnd bleiben nit/

## Von der gedult im Creuz vnd not.

Im Creuz sey gedultig vnd still;  
Gedult kan vberwinden viel/  
Vnd wer sich ins Creuz schicken kan/  
Der ist gewis ein weiser Mann.  
Im Creuz thut man grose gelübt/  
Bis das Gott wiederumb ruh gibt/  
Als den man sich wider vorkehrt/  
Des wirdt zu lezt die straff vormehrt.  
Mancher gedecht nimmer an Gott/  
So ihn nicht anstößs angst vnd not.

## Vom Ehrgeiz.

Ehrgeiz bringt offte in spot vnd schand,  
Voraus wo er nimpt vber handt.

## Von der Freundschaft.

Kein freundt soltu zu hoch erhebn/  
Die zeit wirdt in wol erkennen gebn.  
Welchen das glück freundlich ansicht/  
Kan die freundt recht vnterscheiden nicht.

So



So baldt das glück sich aber wendt/  
Werden die waren freundt erkent.  
Stehet das glück mit menschen woll/  
So finden sich freund ohne zall.  
So baldt das glück ab hat ein endt/  
Ist alle freundschaft aus beh endt.  
Im glücke dir mancher beysetz/  
Der sich sonst nirgent sehen leth.  
Das seint vnnütz vnd böse freundt  
Die freund vmb ihres nutz willn seint.

### Von der Liebe.

Die augen seint der liebe thür/  
Anschawen bringt dem hertzen bgr.  
Wem die lieb ein mal das hertz gwint/  
Schwerlich sie in wieder entbindt.  
Woll dem der mit lieb nicht ist bhafft/  
Sen sie nimpt manchem sinn/vnd krafft.  
Die liebe manchen blenden thut/  
Das er nicht siht/was böss was guth.  
Was schön sey / oder vngestalt/  
Gar heslich ding im wolgefelt.

### Von eigen lob vnd vormessenheit.

Dich selber soltu loben nicht/  
Den eigen lob stincket / als man spricht.  
Die sich grosser weisheit vormessen/  
Seint mit dem grossn. Narn besessen.

Die aber seint so voll weisheit/  
Die von sich treiben vormesheit.

## Von den Studijs.

Weisheit vnd kunst hat grosse krafft/  
Den sie den schwachen macht sieghafft.  
An ehr vnd gut/ den armen reich/  
Den pauen sohn/den Edlen gleich.  
Welchs die Jugent bedenccken sol/  
Vnd ire tag anlegen woll/  
Kannst du etwas vnd wilt sein plug/  
So schreibs ins hertz vnd nicht ins buch/  
Den was ist das dein buch ist gelert/  
Vorleurstu es bistu nichts werdt.  
Die Natur mus helfen dem fleis/  
So du solt werden glert vnd weis.  
Kunst geht durch alle landt der erdn/  
Drumb sol sie gern gelernet werden.

## Von der Geizigkeit.

Jelen aer hie ein Menschē lebt/  
Je mehr er nach dem gelde strebt.  
Wer Reich vnd geizig ist allzeit/  
Hat weder ruh noch sicherheit.  
Wer sich eraubt zeitlichem guth/  
Bekämpft seldom ruigen muth.

## Vom guten willen.

Guter will ist ein freundlich ding/  
Ob gleich die gaben sein gering.  
Bistu willns eim was zu gebn/  
Las ihn nicht lang der hoffnung glebn.  
Sonst frewt es ihn nimermehr so sehr/  
Vnd sagt dir wenig danck darsür:

### Von der keuscheit/

Keuscheit betracht ob allen dingn/  
Den sie nicht wieder ist zu bringn.  
Drumb für alhier ein keusches lebñ/  
So wird dir auch das ewig gebñ.

### Krankheit zuuormeyden.

Wer nicht will werden schwach vñ fräck  
Sol vnterscheiden speis vnd tranck.  
Vnd jedes brauchen nach gebühr/  
Auch messig leben für vnd für.

### Von der hülffe.

Man sol ein andern bhülfflich se in  
Wie ein handt/die ander macht rein/

### Von gutem gewissen.

Wer ein gut gewissen bey sich tregt/  
Du Nacht sich frölich schlaffen legt.  
Ein bößs gewissen araes hertz/  
Ist stets vol furcht/angst sorg vñnd schmerz.

Von

Von böser gesellschaft der Jugend.  
Nichts schedlichs mag der Jugend sein/  
Den böss gesellschaft in gemein/  
Dadurch manchr in schand thut kommen/  
Drumb gsel dich zu den frommen.

### Von der vorachtung.

Bistu gewaltig vnd hochgeacht/  
Den kleinen drumb nicht voracht.  
Den mancher wirdt geacht gering/  
Vnd richt doch aus gar grosse ding.

### Von der Tischzucht.

Wer sich zu Tische nider siset/  
Vnd spricht nicht das benedizet.  
Wie ein saw er sich setzt nider/  
Vnd stert auff als ein Esel wieder.

### Von der hoheit des Reichthums

Durch reichthumb wirdt manchr gros  
Der sonst sein lebtag blieb voracht. (gacht)

### Von der Oberkeit.

Nach Gott gehört der Oberkeit/  
Die höchste trew/vnd ghor samkeit.

Schade so von füllerey vnd trunck-  
enheit entstehet.

Durch



Durch messig leben wirdt man alt/  
Durch fällerey erstirbt man bald.  
Drumb wer erhalten will gesundheit/  
Züt sich für fällerey alzeit.  
Alle vnzucht ist gern darbey/  
Wo sich lest finden fällerey.

### Vom Betrug.

Welcher falsch ist/ vnd verlogen/  
Wird billich wieder betrogen.

### Von der Gottlosen glück

Gottlos leuth habn das beste glück/  
Das wirdt erfahren oft vnd dick.  
Alleuthalben/ vnd alweil/  
Wirdt den Christen das Ergst zu theil.

### Von Diebstal.

Diebe solten alzeit bdencken/  
Das ihr recht lohn wirdt sein hencken.

### Von vndanckbarkeit.

Wer vndanckbarkeit hat an ihm/  
Den helt Gott/ vnd die welt gar schlim.  
Man empfehet gern guts alzeit/  
Erzeigt doch vngern vandanckbarkeit.  
Man thu vndanckbarn was man will/  
So ist doch als verlohren spiel.

## Von vngerechtigkeith.

Wem vngerecht geschicht wirt Got rechn  
Vnd seines feindts gewalt zerbrechn.  
Was man vnrecht vnd vbel gwindt/  
Das fasselt nicht vnd halt zerrint.

## Vom zorn.

Zorn ist ein recht vnfinnigkeith/  
Züt dich darfür/sonst wird dirs leidt.  
Vor zorn kan sich niemandt gar hüttn.  
Doch sol man im zorn nicht lang wüttn.  
Vor zorn bewar sich seder man/  
Den er vil schad vnd leid richt an.  
Grosser zorn wird gar wol gericht/  
So man im freundlichen zu spricht/

## Vom Spielen.

Würffel vnd auch ander spiel/  
Bringen vnglück vnd schaden viel.  
Den zehen kommen in armuth/  
Ehe einer reich mit werden thut.

## Von liegen vnd falscheith.

Liegen vom Teuffel ist entsprungn/  
Der regiert all verlogne zungn.  
Liegen ist bey menschen gemein.  
Gott aber ist warhafftig allein.

Die heimlich schwachen pflistern/  
pflegen zu liegen mechtig gern.

Schad so aus vnzucht kömpt.

Gott vnd sein wort die leut vorachtn/  
So allezeit nach geilheit trachtn.

Wer ehrlich leben will vnd woll/  
Vor geylheit er sich hüten sol.

Halt rechte mas in alln dingen/  
So wirdt es dir nicht mislingen.

Von der gewalt des Todes.

Alles was hat empfangn das lebni/  
Mus sich dem grimmigen todt ergeben.

Sa hilfft wieder ehr gut noch macht/  
Fromkeit/kunst/weißheit oder pracht.

Besser ist der bitter Todt/  
Den alle tag gros angst vnd not.

Das ist ein not vber alle not/  
Alles was lebt/das fürcht den todt.

Fürcht nicht den todt zu keiner zeit/  
Sondern bit Gott vmb Barmhertzgkeit.

Der todt ist gewis/abr die stunde/)  
Ist vorborgen vnd niemand kundt.

Solchs O mensch fleissig betracht.  
Nach dich gerüst al tag vnd nacht.

Widr den todt ist nichts zu finden/  
Drumb solst in mit gult vbr windn.

Vom

Von fleißiger auffwartung der  
Jugent.

Ein Knab fleißig auffwarten sol/  
Das er gelibt vnd globt werdt woll.

Von bösen Weibern.

Nichts böfers kahn auff dieser erdnt/  
Den ein böß Weib gefunden werden/  
Der argen bösen Weiber list/  
Zu aller zeit ohn ende ist.

Oftt erwechß viel Jammer vnd leid/  
Aus böser Weiber ihr geilheit.

Von frommen Ehzugentfamen  
Weibern.

Der best hausradt ist ein from Weib  
Vbr alles Golt ist werdt ihr leib.  
Freundlich reden vnd wenig wort/  
Sihrt fromme Weibr an allen ohrt.

Der Kinder gehorsam gegen den  
Eltern.

Deine Eltern in Ehren behalt/  
Wiltu in lob vnd glück werden alt.

Fröligkeit der Eltern vbr fromme  
Kinder.



Sie Eltern billich frölich sinder/  
Wen wol gerathen ihre Kindt.

### Vom vnglück.

Das vnglück trage mit gedulde.  
Welches du selbst wol hast vorschuldet.  
Leid/ gedulde dich vnd meid/  
Nach vnglück künmet gern freud.

### Von der Armuth.

Wo man mangel vnd armut leid/  
Da wonet billich künigkeit.  
So jemand not vnd armut leid/  
Sol drumb nicht stehn in trawrigkeit.  
Sondern Gott befehlen sein sach/  
Auff das er ihn ewig reich mach.

### Von vorachtung der Armen.

Was ein Armer red vnd thut.  
Das achtet man nicht weiß vnd gut.  
Obs gleich wer zuorbessern nicht/  
Das wiederpiel dem Reichen geschicht?

### Nutz der Armut.

Wen nicht were armut vnd sorgnt  
So wer noch manche kunst vorborgn.  
Niemand will kennen arme leuth/  
Noch mittheilen Barmhertzigkeit.

Ein armer mus sich schemen nicht/  
Zülff suchen wen in not ansicht.  
Alzeit arm so weh nicht thut/  
Als so der reich kömpt zu armut.

### Von bösen Zungen.

Ein böse zung bringt oft vnd dick/  
Sich/vnd ander leuth in vnglück /

### Von der gütigkeit.

Gütig freundlich sein alzeit/  
Bringt viel freud vnd einigkeit.

### Von müßiggang.

Wer sich auff müßiggang thut legn/  
Der leufft dem vnglück gern entgegen.

### Vom friede.

Der friede ist das höchste gut/  
Weh dem der vnfried suchen thut.

### Von laster vnd schand.

Wiltu bey Gott ewig lebn/  
So thu den lastern vrlaub gebn.  
Wer ein mal vbt laster vnd schandt/  
Kömpft selden mehr zu ehren standt.

### Von der zucht vnd scham.

Wo scham vnd zucht ist/da ist ehr/  
Wo / nicht da ist all thugent fehr.

### Trost des ewigen lebens.

W frommer Christ vorlas die welt/  
Auff Gott sey dein hoffnung gestelt.  
Bis gedultig in aller not/  
Vnd bestendig bis in den todt/  
Es ist zu thun vmb ein klein zeit/  
So erlangstu die seeligkeit/  
Die Ewiglich kein endt wird han/  
Wiewol kein zung aussprechen kahn.  
Die grosse freud vnd herrligkeit.  
So Gott den seinen hat bereit.  
In dem Himlischen Paradies/  
Das sey Gott lob ehr vnd preis.

### Warnung von der vordamnis.

W Mensch bedencf doch dein Elent/  
Vnd dich ein mal von sünden wendt.  
Das dir nicht werdt die hellisch pein/  
Do Ewig anders nicht wirdt sein.  
Den grausam heuln vnd zeh'n Klappen/  
Sagt Christus selbst der dich gschaffen.

*Finis.*

Gib Gott allein die ehr vnd mache  
So hastu dis lebn wol betracht.

Gedruckt im Jahr  
Anno 1588.

Handwritten text at the top of the page, mostly illegible due to fading.

Several lines of faded handwritten text in the upper middle section.

More lines of faded handwritten text in the middle section.

Handwritten text, possibly a date or specific entry, appearing as "16 1866".

Handwritten word, possibly "Karl", written in a cursive script.

Handwritten text in the lower middle section, including some numbers.

A small handwritten number, possibly "1".

Handwritten numbers, possibly "55 526", written in a cursive script.

Handwritten text at the bottom of the page, mostly illegible.